

### III. Hauptstudium

#### Hinweis für Bachelor-Studierende:

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) im Fach EW ist auch in diesem Semester noch nach Grundstufen- und Hauptstufenveranstaltungen getrennt veröffentlicht worden. BA-Studierende, deren Studium ja nicht nach dieser Phaseneinteilung aufgebaut ist, wählen ihre Veranstaltungen also aus beiden KVV. Für die Wahl von Hauptstufenveranstaltungen gilt allerdings die Einschränkung, dass diese nur von **BA-Studierenden ab dem 4. Semester** besucht werden können (Beschluss des Lehrausschusses vom 22.11.06).

#### 1. Vorlesungen

061250 **Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe – Familie und Soziale Arbeit**  
Module: DSP1 (G1, G3)  
Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, B 209

*Böllert, K.*

In der Vorlesung werden die unterschiedlichen Strukturen, Organisationsprinzipien und Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt. Dabei wird insbesondere analysiert, welchen Beitrag die Kinder- und Jugendhilfe für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Familien leistet und welche Unterstützungspotentiale sie Eltern bei der Ausbildung und Wahrnehmung ihrer Erziehungskompetenz bietet. Letztendlich geht es darum, Grenzen und Chancen der Kinder- und Jugendhilfe als Bestandteil einer (kommunalen) Familienpolitik herauszuarbeiten.

#### *Literatur:*

Siebter Familienbericht, 2006: Familie zwischen Flexibilität und Verlässlichkeit – Perspektiven für eine lebenslaufbezogene Familienpolitik, Berlin. Schröder, Wolfgang/Struck, Norbert/Wolff, Mechthild (Hg.), 2005: Handbuch Kinder- und Jugendhilfe, Weinheim und München

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Klausur (zweistündig) (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

061270 **Ringvorlesung: Genderkompetenz in der Sozialen Arbeit**  
Module: DSP1 (G)  
Beginn: 17.04.07, Di 18-20, S 9

*Böllert, K.  
Karsunky, S.*

Genderkompetenz ist auch in der Sozialen Arbeit ein zentrales Professionalitätsmerkmal, was vor allem im Kontext der Institutionalisierung der Gender Mainstreaming Strategie offensichtlich geworden ist. Genderkompetenz sensibilisiert für Geschlechterverhältnisse und ihre Wirkungen im Alltag. Gerade in der Sozialen Arbeit wird dadurch erkennbar, wie geschlechterstrukturelle Bedingungen Lebenschancen und –entwürfe bestimmen. Der Erwerb von Genderkompetenz findet auf der wissenschaftlichen, der individuellen und biographischen Ebene sowie auf der Handlungsebene statt.

Ziel der Vermittlung von Genderkompetenz im Studium der Sozialen Arbeit ist dabei die Qualifizierung für den professionellen geschlechtsbewussten Umgang mit Adressaten, Adressatinnen und Institutionen. In der Ringvorlesung werden die eingeladenen Expertinnen einerseits Grundlagen der Thematik vermitteln und andererseits praxisbezogene Detailaspekte der Thematik analysieren

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Mündl. Prüfung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060790 **Lernen - Unterrichten - Erziehen.** *Brüggen, F.*  
**Didaktische Grundprinzipien und Grundbegriffe.**  
Module: B6; UP1 (A1); L1 (A1); Mag. (A1)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 16-18, H 4

Der Unterricht, sein Begriff, seine Themen, seine Formen, Modelle und Figuren stehen im Mittelpunkt dieser Vorlesung. Unterricht setzt ein lernendes Subjekt voraus, dessen Lernprozess einer Eigenlogik folgt, auf die nicht unmittelbar zugegriffen werden kann. Zugleich liegt der Sinn und die Aufgabe des Unterrichts nicht im Unterricht selbst, auch nicht bloß in der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, sondern in der erziehenden und bildenden Erweiterung von Erfahrung und Weltansicht bei den Schülerinnen und Schülern. Die Vorlesung wird sich auf zentrale Kapitel um die Theoriegeschichte der Didaktik ebenso wie auf aktuelle Texte konzentrieren, die den angedeuteten Zusammenhang (noch) kennen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teiln. (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweist.) (3 LP)

060876 **Qualität in Bildungseinrichtungen für Kinder** *Hanke, P.*  
**entwickeln, erfassen und bewerten**  
Module: B3; KiJu.2; DSE 2 (D3-4), DSE 4.1 (D3-4); L2 (D3-4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR.Sp. G  
Schulstufe: P  
Beginn: 10.04.07, Di 14-16, S 9

*Die Vorlesung gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.*

Der im Auftrag der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Jahr 2006 herausgegebene Bildungsbericht verweist u. a. auf die Notwendigkeit der Weiterentwicklung pädagogischer Qualität in Bildungseinrichtungen für Kinder in Deutschland.

Was aber kennzeichnet „Qualität“ im Bildungskontext? Wie lässt sich „Qualität von Bildungseinrichtungen“ feststellen, ermitteln und schließlich bewerten? Wann ist eine Kindertageseinrichtung, eine Schule „gut“? In der Vorlesung werden verschiedene Dimensionen von Qualität im Bildungskontext thematisiert.

Auf der Grundlage aktueller Studien zur Qualität von Kindertageseinrichtungen sowie zur Schul- und Unterrichtsqualität (maßgeblich im Grundschulbereich) werden Ansätze zur Entwicklung von Qualität von Bildungseinrichtungen für Kinder in Deutschland näher untersucht und diskutiert. Vorgesehen sind auch eigene Erkundungen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen der Region im Rahmen des Forschungsprojektes „Fördern der Bildungsprozesse von Kindern in der Schuleingangsphase“. Es besteht u. a. die Möglichkeit, die Ergebnisse dieser forschenden Erkundungen in einer Schriftlichen Präsentation in der Vorlesung vorzustellen.

*Literatur:*

Fthenakis, W. E. (Hrsg.) (2003): Elementarpädagogik nach PISA. Wie aus Kindertagesstätten Bildungseinrichtungen werden können. Freiburg i. Br.; Hanke, P. (Hrsg.) (2006): Grundschule in Entwicklung. Herausforderungen und Perspektiven für die Grundschule heute. Münster, New York, München, Berlin; Helmke, Andreas (2003): Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern. Seelze; Terhart, E. (2002): Nach PISA. Bildungsqualität entwickeln. Hamburg

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060570 **Bildungspolitik als Teil von  
Ermächtigungsstrategien.  
Fokus: Indien - China.**

*Naumann, J.*

Module: B4; KiJu.4; DH1 (C); UP4 (C); L3 (C); Mag. (C)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 03.04.07, Di 12-14, S 2

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Vorlesung folgt im Wesentlichen der theoretischen und empirischen Argumentation in: Drèze, Jean and Sen, Amartya: India. (second edition). Development and Participation (2002) sowie Sen, Amartya: The Argumentative Indian (2005).

Das Buch „India“ zieht Schlüsse aus der Unterschiedlichkeit der Entwicklungswege der indischen Bundesstaaten in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zu den Erfahrungen afrikanischer und anderer asiatischer Länder (darunter China und Korea), sowie den europäischen Erfahrungen vor dem zweiten Weltkrieg. – „The Argumentative Indian“ plädiert für die Wiederentdeckung der Dynamik und Vielfalt des indischen (asiatischen) intellektuellen und wissenschaftlichen Erbes.

A. Sen (geb. 1933 Wirtschaftshistoriker, empirisch orientierter Armutsforscher, Kultursoziologe) plädiert für menschenrechtlich-demokratische politische Strukturen in Kombination mit sozialer Marktwirtschaft und aktiven öffentlichen Interventions- und Regelungsstrategien im Kampf gegen absolute Armut und für nachhaltige Entwicklung in der heutigen Weltgesellschaft. 1998 erhielt Sen den Nobelpreis für Wirtschaft; er ist einer der profiliertesten Kritiker der z. Z. gängigen „neo-liberalen Globalisierung“. In den letzten 15 Jahren hat Sen wichtige kultur- und bildungssoziologische Forschungs- und Diskussionsbeiträge entwickelt. In seiner Argumentation spielt eine „moderne universalisierte Grundbildung“ eine herausragende gesellschaftspolitische Rolle, die während der letzten Jahrzehnte in den meisten indischen Bundesstaaten stark vernachlässigt wurde (im Gegensatz zur VR China).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060508 **Bildung oder Arbeit?**

*Reitemeyer, U.*

**Der Diskurs um Bildung in der Hegelnachfolge**

Module: DH1 (A2); UP2 (A2); L3 (A2); Mag. (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.07, Mo 10-12, S 1

In dieser Vorlesung steht die Kritik der Jung- bzw. Linkshegelianer an Hegels System der Wissenschaften und darin eingebettet an Hegels Theorie der Bildung im Mittelpunkt. Es wird zu zeigen sein, dass die von Hegel in Aussicht gestellte Auflösung der Entfremdung durch Bildung aus religions- und sozialkritischer Sicht umschlägt in eine Totalität der Entfremdung auf Seiten der arbeitenden Klasse, die vom System des absoluten Geistes bzw. der bürgerlichen Gesellschaft zwar mitgeschleppt wird, ohne aber an Bildung partizipieren zu können.

Ludwig Feuerbach und Karl Marx werden als diejenigen Hegelschüler vorgestellt, die sich am deutlichsten gegen Hegels Systemlogik und die ihr innewohnende Metaphysik der bildungsgeschichtlichen Selbstentfaltung des absoluten Geistes positioniert haben. Ob sich aus ihrer Kritik der selbstgenügsamen Systemrationalität eine emanzipatorische Theorie der Bildung und Erziehung gewinnen lässt, wird am Ende dieser Vorlesung zu klären sein.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060292 **Ringvorlesung:**

*Sander, W.*

**Medien in Erziehung, Bildung und Unterricht**

*Homberg, G.*

**(auch Einführung in den Zusatzstudiengang MIEBU)**

*Keller, C.*

Module: DH1 (C); UP1 (C); L1 (C); Mag. (C)

*Schönweiss, F.*

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

*Tjettmers, S.*

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 20.04.07, Fr 14-16, S 8

Die mediale Durchdringung unserer Gesellschaft stellt eine große Herausforderung für die Bildung und Erziehung in der Schule dar. Anhand ausgesuchter Themen wird diese Problematik verdeutlicht und an Beispielen aufgezeigt, wie die angehenden Lehrpersonen dieser Herausforderung gewachsen sein können. Die verschiedenen Dozenten beleuchten die Thematik aus ganz verschiedenen Blickwinkeln, wodurch die Bandbreite der unterrichtlichen Verwendung von Medien verdeutlicht wird. Diese Veranstaltung dient als einführende Pflichtvorlesung für alle Studierende des Zusatzstudienganges MIEBU: "Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht".

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP)

**060106 Unterrichtsforschung:**

Terhart, E.

**Themen, Resultate, Probleme**

Module: B2; KiJu.1; DSE 4.1 (E3); L1 (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 05.04.07, Do 10-12, PC 7

In dieser Vorlesung soll eine Übersicht über die Entwicklung, den Stand und die Perspektiven der empirischen Unterrichtsforschung vermittelt werden. Die empirische Unterrichtsforschung ist darauf gerichtet, den Unterrichtsprozess in seinen Voraussetzungen, Verläufen und Ergebnissen zu analysieren. Dabei wurde in der Vergangenheit der Bezug auf die verschiedenen Unterrichtsfächer nicht oder kaum hergestellt; man erforschte Unterricht ‚an sich‘. Seit etwa zwei Jahrzehnten wird jedoch umgekehrt ein Großteil der empirischen Unterrichtsforschung fachbezogen bzw. fachdidaktisch durchgeführt; man erforscht den Mathematikunterricht, den Physikunterricht, den Englischunterricht, den Sachunterricht etc. Unterrichtsforschung dient einerseits der wissenschaftlichen Erkenntnis. Sie verwendet dabei die empirischen Methoden (Beobachtung, Test, Experiment, Interview etc.), die in allen Human- und Sozialwissenschaften angewandt werden. Je nach Fragestellung werden sowohl quantitative (zählende, messende) wie qualitative (sinnverstehende, interpretierende) Forschungskonzepte und –methoden verwendet. Andererseits war und ist mit Unterrichtsforschung immer auch der Anspruch verbunden, auf der Basis dieser Erkenntnisse nützliches Wissen für den Lehrerberuf und die Lehrerbildung bereit zu stellen. Insofern verstand und versteht sich Unterrichtsforschung als Berufswissenschaft für Lehrer. Dieser Anspruch wird heutzutage nicht mehr mit dem ursprünglichen Nachdruck vertreten. Denn empirische Forschung selbst hat gezeigt, dass es keine stetigen, kontinuierlichen Übergänge zwischen dem wissenschaftlichen Wissen über Unterricht einerseits und der konkreten Berufsaufgabe des Unterrichtens andererseits gibt.

*Einführende Literatur:*

Helmke, A.: Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze 2003. Wellenreuther, M.: Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht. Baltmannsweiler 2004. Richardson, V. (Ed.): Handbook of Research on Teaching. Third Edition. Washington 2001.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

**061299 Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit**

Ziegler, H.

Module: DSP2 (G)

Beginn: 12.04.07, Do 14-16, B 207

Sozialpädagogik ist ein normativ betriebenes Unternehmen. Die Begriffe an denen sich die Soziale Arbeit orientiert und mit denen sie ihre Aufgaben beschreibt und legitimiert sind in der Regel ethische oder zumindest moraltheoretisch relevante Begriffe. Hierzu gehören etwa Begriffe wie ‚Subjekt‘, ‚Autonomie‘, ‚soziale Gerechtigkeit‘, ‚Anerkennung‘, ‚Wohlergehen‘, das ‚gelingende Leben‘ etc. Das Seminar wird wesentliche politisch-philosophische Grundlagen solcher sozialpädagogischen Orientierungsgrößen bearbeiten und kritisch befragen. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage nach dem menschlichen Glück stehen: Soll es der Sozialen Arbeit um ein subjektiv befriedigendes Leben gehen? Macht es Sinn von einem objektiv guten Leben zu sprechen?

## Vorlesungen

Diese Fragen werden insbesondere mit Blick auf ein zentrales Problem der Sozialen Arbeit diskutiert: Das Problem des Paternalismus.

### *Literatur:*

Brumlik, M. 1992: Advokatorische Ethik. Zur Legitimation pädagogischer Eingriffe. Bielefeld. Hosemann, W./ Trippmacher, B. (Hg.) 2003: Soziale Arbeit und Soziale Gerechtigkeit. Hohengehren. Nussbaum, M. C. 1999: Gerechtigkeit oder Das gute Leben. Frankfurt a. M.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

## 2. Seminare

062151 **Pädagogische Interventionen gegen  
Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit**

*Alacacioğlu, H.*

Module: B4; KiJu.4; DSP5.4 (D4); DSE5.1 (D4);  
UP3 (C2); L3 (D4); Mag. (D4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 24.04.07, Di 14-16, C 202, sowie Block (s.  
Kommentar)

### Termine der Blockveranstaltung:

Die Einführungsveranstaltung findet statt am 24.04.2007, 14-16 Uhr, die Blockveranstaltung in der Zeit vom 15.06 – 17.06.2007. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude an der Georgskommende 33.

Verschiedene neuere Studien zeigen, dass Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland, vor allem die Ablehnung der muslimische Einwanderer ausgeprägt ist. Ebenso hat die öffentliche Debatte um Zuwanderung und Migration, um nationale, kulturelle und religiöse Identität eine neue Dimension erhalten. Als Folge der Wirtschaftskrise sind die Ängste und Vorbehalte gegenüber dem Fremden groß und die MigrantInnen werden im politischen und medialen Diskurs als eine Bedrohung der gesellschaftlichen Ordnung und als Gefahr „kultureller Überfremdung“ betrachtet. Darüber hinaus kulturelle Unterschiede werden häufig als die zentrale Ursache von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus angesehen. Dabei stellt sich natürlich die Frage, was den Fremden als solchen ausmacht, kennzeichnet oder gar als Bedrohung ansehen lässt. Wie verlaufen entsprechende Grenzziehungen und Abgrenzungsstrategien? In diesem Seminar sollen die Fragen nach den Konflikten und vielschichtigen Entstehungsgründen, den gesellschaftlichen und politischen Bedingungen sowie grundlegende Begriffe wie der Fremde, Rassismus, Ethnizität, Nationalität, Kultur und Integration, Formen und Funktion gesellschaftlicher Diskriminierungen und empirische Ergebnisse im Bereich des Rechtsextremismus erarbeitet werden. Zugleich wird über die pädagogische Interventionsmöglichkeiten und Integration der Migranten in politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Bereichen diskutiert werden. Ihre Relevanz soll hinsichtlich historisch-systematischer und vergleichend erziehungswissenschaftlicher Theorien sowie für aktuelle Bildungsprozesse bearbeitet werden.

In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmer eine differenzierte Literaturliste zu den einzelnen Komplexen des Seminars.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit Ausarbeitung (3 LPP)

061614 **Kinderschutz macht Schule –  
Zusammenarbeit oder Parallelwelten  
beim Umgang mit Kindeswohlgefährdung  
in der offenen Ganztagschule?**

*Bathke, S.*

Module: DSP1 (G); DSE4.2 (G)  
Beginn: 16.04.07, Mo 10-12, B 203

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit zwei rechtlichen Neuregelungen, die den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung auf Seiten von Jugendhilfe und Schule betreffen. Durch den § 8a SGB VIII ist der Schutzauftrag des Jugendamtes – und gleichfalls der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe – eindeutiger gefasst und durch Vorgabe bestimmter Verfahrensabläufe konkretisiert worden. Im Rahmen der Änderung des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) vom 01.08.2006 wurden Handlungsverpflichtungen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch den § 42 Abs. 6 SchulG NRW im Schulrecht verankert.

Vorrangiges Ziel dieser gesetzlichen Änderungen ist es, den Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Gefahren für ihr Wohl zu verbessern sowie bestehende Hilfeleistungen so zu optimieren, dass Gefahrensituationen früher erkannt und erfasst werden. Gerade für die Offene Ganztagschule in NRW bedeutet dies, dass Kooperation nicht nur extern zwischen Jugendamt und Schule erneut zum Thema wird, sondern auch eine verbesserte interne Koordination und Zusammenarbeit zwischen Lehrer/inne/n und pädagogischen Mitarbeiter/inne/n im Ganztage virulent wird.

Chance und Herausforderung für die Teams aus Lehr- und Fachkräften in Offenen Ganztagschulen ist es, eine besondere Sensibilität gegenüber Vernachlässigung und Gefährdung des Wohls von Kinder zu entwickeln, die multiprofessionell, fachlich versiert und im Zusammenspiel mehrerer Blickwinkel zustande kommt.

Wie diese Aufgabe durch Entwicklung und Gestaltung von Prozessabläufen innerhalb der Schule angegangen werden kann, soll im Rahmen dieser Veranstaltung erarbeitet werden. Neben der rechtzeitigen Wahrnehmung von Gefährdungslagen und Wissen über die eigenen Handlungsmöglichkeiten bzw. -grenzen geht es um Teamentwicklung, den Aufbau von internen und externen Kooperationsstrukturen sowie Kenntnisse über Handlungsmöglichkeiten und Leistungsspektren relevanter Akteure in den Bereichen Schule und Jugendhilfe. Behandelt werden nicht nur allgemeine Gelingensbedingungen und Stolpersteine beim Aufbau verlässlicher Kooperationen. Es werden auch strukturelle Rahmenbedingungen diskutiert, die Kooperation zwischen verschiedenen Professionen erheblich erleichtern, aber auch nahezu verhindern können.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

060201 **Selbstständiges Lernen in der Schule**

*Bennewitz, H.*

Module: UP5 (E3); L1 (E4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 13.04.07, Fr 08-10, B 302

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

In der schulpädagogischen und bildungspolitischen Debatte scheint das ‚selbständige Lernen‘ zu einer Zauberformel geworden zu sein. Was aber verbirgt sich hinter dem Slogan des selbständigen und eigenverantwortlichen Lernens? Das Seminar will sich mit der Idee des selbständigen Lernens von Schülerinnen und Schülern im Unterricht auseinandersetzen und Bedingungen und Möglichkeiten dieser Lernform diskutieren. Es werden dabei verschiedene Aspekte erweiterter Lehr- und Lernformen kennen gelernt. Der Aufbau des Seminars orientiert sich an der Projektmethode nach Karl Frey.

*Literatur:*

Frey, K. (2005): Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. Weinheim. Jürgens, E. (2000): Die ‚neue‘ Reformpädagogik und die Bewegung Offener Unterricht. Theorie, Praxis und Forschungslage. Sankt Augustin. Klippert, H. (2001): Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen. Bausteine für den Fachunterricht. Weinheim und Basel. Terhart, E. (2000): Lehr-Lern-Methoden. Eine Einführung in die methodische Organisation von Lehren und Lernen. Weinheim.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060216 **Beobachtung und Analyse  
von Schülerhandeln im Unterricht**  
Module: B2; KiJu.1; UP3 (E3); L1 (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, B 203

*Bennewitz, H.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Eine Schulklasse zu unterrichten und Mitglied einer Schulklasse zu sein, sind zwei unterschiedliche Dinge. Während die Handlungsprobleme von Lehrerinnen und Lehrern gut erforscht sind, ist die Frage was Schülerinnen und Schüler im Unterricht tun, welche Probleme sie haben und wie sie diese lösen, weitgehend unbeantwortet. Ausgangspunkt des Seminars ist die Annahme, dass Handeln beobachtet werden muss, um es einer Analyse zugänglich zu machen. Im Seminar wird daher mittels ethnographischer Beobachtungsprotokolle jugendliches Schülerhandeln analysiert und das Verhältnis von „Jugendkultur“ und Unterricht herausgearbeitet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060220 **Forschendes Lernen**  
Module: B2; KiJu.1; UP5 (E3); L1 (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 12.04.07, Do 14-16, B 302

*Bennewitz, H.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Forschendes Lernen steht in inhaltlicher Nähe zu den Begriffen entdeckendes Lernen oder problemorientiertes Lernen. Aktuell nehmen diese Begriffe in der schulpädagogischen Diskussion einen prominenten Stellenwert ein. Allen gemein ist ein Verständnis von Lernen, bei dem die Lernenden selbst Lernziele und Lernwege bestimmen, erproben und reflektieren. Auch innerhalb von Hochschulen findet das Forschende Lernen zunehmend Einzug. Forschendes Lernen wird dabei verstanden als ein Prozess, in dem Studierende erziehungswissenschaftlich begründete Erkundungen im Handlungsfeld Schule planen und methodisch reflektiert durchführen und auswerten.

Forschendes Lernen soll dazu befähigen, schulpraktische Problemstellungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorieangebote zu reflektieren und systematisch ausdifferenzieren. Im Seminar sollen Leitgedanken des forschenden Lernens erarbeitet und auf die Bedingungen von Schule und Hochschule bezogen werden. Das Seminar bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit, sich an der Entwicklung und Etablierung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungswerkstatt zu beteiligen.

*Literatur:*

Una Dirks/Wilfried Hansmann (Hrsg.)(2002): Forschendes Lernen in der Lehrerbildung. Auf dem Wege zu einer professionellen Unterrichts- und Schulentwicklung. Klinkhardt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP), Felderhebung (6 LP)

061853 **Tutorenschulung**

*Bennewitz, H.*

Module: B8

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: s. Aushang

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Was ist ein Tutorium und was müssen Tutor/innen leisten? Ein Tutorium ist eine besondere Lehr-Lernsituation. Diese selbständig zu leiten und zu gestalten stellt eine immense Herausforderung dar. Im Seminar werden daher semesterbegleitend verschiedene Kompetenzbereiche geschult. Im Vordergrund stehen dabei methodisch-didaktische und Selbstkompetenzen. Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende, die Tutorien in erziehungswissenschaftlichen Studiengängen durchführen.

Aufnahme in die Veranstaltung erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung über den PädPool (Öffnungszeiten siehe: <http://paedpool.uni-muenster.de>) und nicht über HISLSF. Das Tutorenttraining beginnt mit einer 2-tägigen Blockveranstaltung. Genaue Termine nach persönlicher Anmeldung im Pädpool. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Herrn T. Brüggemann statt.

061758 **Aktuelle Fragen empirischer  
Forschung/ Projektberatung**

*Bergs-Winkels, D.*

Module: B7; DH1 (A1)

Beginn. 02.04.07, Mo 16-18, B 108

*Auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen Gelegenheit haben, Fragen, die sich aufgrund ihrer empirischen Arbeiten (Diplomarbeit o. ä.) ergeben, zu diskutieren. Des weiteren können Hilfestellungen bei der Erhebung von Daten und den statistischen Analysen gegeben werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

061762 **Sure Start- Projekte zur Frühförderung**

*Bergs-Winkels, D.*

Module: B7; DH1 (A1); DSP3 (A1)

Beginn: 17.04.07, Di 12-14, B 108 sowie Block (s. A.)

*Auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung findet im Rahmen eines Drittmittelprojektes statt. In diesem Projekt gibt es die Möglichkeit Diplomarbeiten anzufertigen. Es ist ein Evaluationsprojekt in Kooperation mit dem Anna Krückmann Haus und dem Haus der Familie. Flexible Zeitor-  
ganisation ist Voraussetzung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP), Felderhebung (5 LPP)

061246 **Planungsansätze und -methoden  
in der Sozialen Arbeit**

*Böllert, K.*

Module: DSP4.1 (G1); DSP5.1 (G1)

Beginn: 17.04.07, Di 10-12, B 209

Planung ist eine der zentralen Kompetenzen von Führungs- und Leitungskräften der Sozialen Arbeit und dies sowohl bezogen auf die Konzeptualisierung eigener Planungsvorhaben als auch in Bezug auf den professionellen Umgang mit vorhandenen Planungsdaten. Planungsansätze und -methoden finden sich im Kontext der Sozialen Arbeit bspw. in Form der Jugendhilfeplanung, der (kommunalen) Sozialberichterstattung und der Bildungsberichterstattung.

In dem Seminar werden unterschiedliche Planungsansätze und -methoden in Hinblick auf ihre Reichweite und Anwendungsmöglichkeiten analysiert sowie konzeptionelle Leitlinien für eine Sozialberichterstattung entwickelt.

*Literatur:*

Krüger, Heinz-Hermann/Rauschenbach, Thomas/Sander, Uwe (Hg.), 2006: Bildungs- und Sozialberichterstattung, Wiesbaden

Mardorf, Silke, 2006: Konzepte und Methoden der Sozialberichterstattung. Eine empirische Analyse kommunaler Armuts- und Sozialberichte, Wiesbaden

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

061265 **Armut ohne Unterschicht?**

*Böllert, K.*

Module: DSP2 (G)

*Waida, M.*

Beginn: 17.04.07, Di 16-18, B 214

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Anknüpfend an die aktuellen Debatten über „Unterschicht“ und „Prekariat“ wird in dem Seminar der Frage nachgegangen, wie Armut entsteht, welche Definitions- und Messkriterien zur Feststellung von Armut verallgemeinerbar sind. Des Weiteren sollen die Folgen von Armut thematisiert werden und zwar sowohl in Hinblick auf individuelle als auch in Bezug auf gesellschaftliche Integrationsperspektiven. Schließlich wird diskutiert, welchen Beitrag die Soziale Arbeit zur Bewältigung von Armutsfolgen und im besten Fall zur Verhinderung von Armut leisten kann. Das Seminar wird gemeinsam mit Martina Waida durchgeführt.

*Literatur:*

Friedrich-Ebert-Stiftung, 2006: Gesellschaft im Reformprozess, Bonn. Kessl, Fabian/Reutlinger, Christian/Ziegler, Holger, (Hg.) 2007: Erziehung zur Armut. Soziale Arbeit und die „neue Unterschicht“, Wiesbaden. Lebenslagen in Deutschland – Der 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2005, Köln

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

061466 **Aktuelle Bildungspolitik und Qualitätsentwicklung** *Böttcher, W.*  
Module: DSP4.1 (D4); DSP5.1 (D4); DEB4.1 (D4);  
DEB5.1 (D4); DSE3 (D4); L3 (D4); Mag. (D4)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, BK  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 16.04.07, Mo 14-16, B 207

In diesem Seminar werden aktuelle bildungspolitische Themen und Vorgaben dokumentiert und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive analysiert. Die wesentliche Aufgabe wird es sein, bildungspolitische Konzepte hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit sowie ihrer theoretischen und empirischen Plausibilität zu untersuchen. Die Beteiligung am Seminar setzt neben einem Interesse an bildungspolitischen Entwicklungen die Bereitschaft voraus, Texte zu lesen und Literatur zu recherchieren. Von Vorteil sind Grundkenntnisse der Evaluationsforschung.

Es ist angestrebt, gemeinsam mit den Studierenden den ersten Teil eines „Kritischen Jahrbuchs der Bildungspolitik“ (Januar bis Juli 2007) zu verfassen. Im Erfolgsfall ist an eine Publikation gedacht. - Leistungspunkte nach Absprache.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

061470 **Theorie und Implementierungen von Konzepten der Qualitätsentwicklung und Rechenschaftslegung** *Böttcher, W.*  
Module: DSP4.1 (D4); DSP5.1 (D4); DEB4.1 (D4);  
DEB5.1 (D4); DSE3 (D4); L3 (D4); Mag. (D4)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, BK  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 10.04.07, Di 18-20, B 207

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Dieses Seminar befasst sich theoretisch vertiefend und gleichzeitig an praktischen Implementierungsfragen orientiert mit den vielfältigen Systemen der Qualitätsdokumentation, -entwicklung und -evaluierung in pädagogischen, sozialen und angrenzenden Feldern (wie z.B. der Medizin). Mindestvoraussetzung sind Grundkenntnisse im Themenfeld sowie die Bereitschaft, einschlägige Literatur (deutsch- und englischsprachige) einzeln oder in der Gruppe zu bearbeiten.

Es wird von den Teilnehmer/innen auch erwartet, dass sie Interesse an empirischen Forschungsfragen haben. Ein Schwerpunkt der Arbeit könnte darin bestehen, theoretische oder praktische Beiträge zur Evaluierung oder Begleitung eines aktuellen Projektes der Rechenschaftslegung (wie z.B. der Schulinspektion, der Outputsteuerung durch Bildungsstandards oder des sog. Neuen Ressourcenmanagements) zu erarbeiten. - Leistungsnachweise werden nach Absprache vergeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060660 **Lebenslanges Lernen  
als Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung/  
Außerschulischen Jugendbildung**  
Module: DEB1 (I); Mag. (I)  
Beginn: 03.04.07, Di 12-14, HS 220

*Brödel, R.  
Siefker, J.*

Die Formel „Lebenslanges Lernen“ (LLL) besitzt einen Doppelcharakter. Einerseits ist LLL bereits eine vielfältige Realität, indem die gesamte Lebensspanne als ein bedeutender Raum für Lern- und Bildungsprozesse erkannt und genutzt wird; andererseits ist LLL noch ein bildungspolitisch-gesellschaftliches Zukunftsprogramm, was zunehmend in einer bunten Palette von Modellprogrammen und institutionellen Neu-Kreierungen Ausdruck findet. Ich lege die These zugrunde, dass sich Deutschland diesbezüglich in einer entscheidenden Gestaltungs- und Formierungsphase befindet und dass hierbei der Erwachsenenbildung und ihrer Wissenschaft eine impulsgebende Rolle zukommt. Die Vorlesung zeigt derartige Tendenzen in ihrer Mehrdimensionalität auf, spürt ihren analytischen und/oder normativen Kern auf und bezieht den aktuellen Forschungsstand ein.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060680 **Felder des Weiterbildungsmanagements**  
Module: DEB4.1 (I, I3); DEB5.1 (I, I3); Mag. (I, I3)  
Beginn: 03.04.07, Di 14-16, B 302

*Brödel, R.*

„Weiterbildungsmanagement“ (WM) meint ein erwachsenenpädagogisch begründetes Analyse- und Planungswissen wie auch eine feldspezifische und adressatenorientierte Handlungskompetenz. Diese ist für ein arbeitsmarktstarkes Kompetenzprofil von Erwachsenenbildnern elementar. Näher versteht sich WM als ein Oberbegriff für eine Form (genauer: einen Modus) erwachsenendidaktischen Handelns, welches auf die Lösung des Problems der Planungs-, Organisations- und Finanzierungsbedürftigkeit von Weiterbildung und organisiertem Erwachsenenlernen abzielt. Selbst als es den modischen Begriff des „WM“ noch nicht gab, kristallisierte sich der von ihm umschriebene Aufgabenbereich als ein lösungsbedürftiges Grundproblem für die sich historisch entfaltende Erwachsenenbildungspraxis heraus.

„WM“ wird heute durch verschiedene Aufgabenfelder bestimmt wie etwa Angebots- und Programmplanung, Analyse weiterbildungsgesetzlicher und weiterbildungspolitischer Rahmenbedingungen, Bildungsbedarfsanalyse, Auswertung von Adressatenforschung und Bildungsmarketing, Lösung von Finanzierungsfragen, Ressourcen- und Prozessmanagement, Evaluation und lernerorientierte bzw. feld- oder kontextspezifische Qualitätsentwicklung, Entwicklung pädagogischen Personals, bildungstheoretisch begründete Öffentlichkeitsarbeit oder regionales Kompetenzmanagement. Eine aktive Mitarbeit u. a. in Form von Arbeitsgruppenmitarbeit und Referaten wird vorausgesetzt.

*Literatur:*

Tippelt, R. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 3. Aufl., Wiesbaden 2005, S. 387 ff

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060694 **Theorien der Erwachsenenbildung/  
Außerschulischen Jugendbildung**

*Brödel, R.*

Module: DEB1 (I); Mag. (I)

Beginn: 04.04.07, Mi 16-18, B 302

Gegenstand der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit der neueren Theoriedebatte in der Erwachsenenpädagogik. Sowohl verschiedene Theoriestränge und Paradigmen (z.B. Konstruktivismus, Lerntheorie von Holzkamp, Systemtheorie) als auch einzelne Themenschwerpunkte einer Theorie der Erwachsenenbildung (Biografieorientierung, Zielgruppenarbeit, Seniorenbildung, Selbstgesteuertes Lernen, Lernen in Netzwerken, Didaktikgeschichte, Berufliche Bildung, Politische Bildung etc.) können aufgegriffen und vertiefend behandelt werden. Dies soll u. a. in Form von Arbeitsgruppen und Referaten geschehen. Studentische Interessen werden in ihrer Vielfalt hinreichend berücksichtigt, wobei auch Vorarbeiten für die spätere Diplomarbeit entstehen können.

*Einführungsliteratur (zur Anschaffung empfohlen):*

Horst Siebert: Theorien für die Praxis – Studentexte für Erwachsenenbildung. Bielefeld 2004; Horst Siebert: Lernmotivation und Bildungsbeteiligung – Studentexte für Erwachsenenbildung. Bielefeld 2006.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060709 **Evaluation der Weiterbildung und Außerschulischen  
Jugendbildung – Empirisch basierte Studien über die  
Wirkung ihrer Angebote und bildungspolitisch initiierte  
Modellprogramme**

*Brödel, R.*

Module: DEB3 (I); Mag. (I)

Beginn: 19.04.07, Do 14- 16, sowie Block (s. Kommentar)

Termine der Blockveranstaltung:

Donnerstag, 19.04.07 von 14.15 - 15.45, Freitag, 08.06.07 von 12.15 - 19.45, Freitag, 06.07.07 von 14.15 - 19.45 sowie Samstag, 07.07.07 von 11.15 - 16.45.

Im Zuge einer ordnungs- und bildungspolitischen (bzw. ideologischen) Neuorientierung von Bildungs- und Weiterbildungspolitik wird der Weiterbildungsbereich sowie die ihr vorgelagerte außerschulische Jugendbildung – soweit öffentlich finanziert – auf den Prüfstand gestellt und nach betriebswirtschaftlich inspirierten Kosten- und Nutzen-Überlegungen durchgemustert. Seit den 1990er Jahren werden derartige Systemevaluations von Wissenschaftlern in enger Abstimmung mit ihren ministeriellen Auftraggebern durchgeführt, so dass inzwischen ein Spektrum veröffentlichter Evaluationsstudien vorliegt. Inhalt dieser Veranstaltung ist es, diese hinsichtlich ihres inhaltlich-konzeptionellen Untersuchungsansatzes sowie ihres empirisch-methodischen Untersuchungsdesigns zu analysieren und nach ihrem Ertrag für die Weiterentwicklung einer adressatenorientierten demokratischen Erwachsenenbildung/AJB zu befragen und zu vergleichen.

*Literatur:*

Frischkopf, A.: Gesetz auf dem Prüfstand – Evaluation der Wirksamkeit von Weiterbildungsgesetzen am Beispiel NRW. In: DIE – Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 3/2005, S. 33-35. Ahlheim, K.: Qualität und Wirkung politischer Erwachsenenbildung – Probleme und empirische Befunde. In: Forneck, H. J./Wiesner, G./Zeuner, C. (Hrsg.): Teilhabe an der Erwachsenenbildung und gesellschaftliche Modernisierung. Baltmannsweiler 2006, S. 249-267.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061432 **Pädagogische Programme zur  
Förderung sozialer Schlüsselqualifikationen:  
Bestandsaufnahme, Analyse, empirische Evaluationen**  
Module: DSP4.2 (D4); DEB2 (D4); UP5 (D1);  
L2 (D4); Mag. (D4)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 10-12, B 207

*Brohm, M.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Unter den Schlüsselqualifikationen rückt vermehrt die herausragende Stellung der sozialen Fähigkeiten in den Fokus fachwissenschaftlicher und außerfachlicher Diskussionen. Begründet wird das wachsende Interesse insbesondere mit der Wichtigkeit dieser Kompetenzen für die Arbeitsmarktfähigkeit, die gesellschaftlichen Partizipationsmöglichkeiten und die soziale Kohäsion.

Im Seminar sollen verschiedene pädagogische Programme zur Förderung sozialer Kompetenzen vorgestellt und auf die zu Grunde liegenden theoretischen Konstrukte hin untersucht werden. Die Analyse der entsprechenden Evaluationsbefunde hinsichtlich ihrer empirischen Fundierung schließt sich an.

*Literatur:*

Phillips, Jack J.: Handbook of Training Evaluation and Measurement Methods, Mumbai 2005, Jaico Publishing House. Kanning, Uwe Peter: Soziale Kompetenzen. Göttingen 2005, Hogrefe. Heyse, Volker; Erpenbeck, John: Kompetenztraining. 64 Informations- und Trainingsprogramme, Stuttgart 2004, Schäffer-Poeschel.  
Aktuelle Texte auf dem BSCW-Server

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP),  
Hausarbeit (4 LPP), Felderhebung (6 LPP)

060350 **“Wie wirklich ist die Wirklichkeit ?”** *Brose, K.*  
**Fragen der Psychologie Paul Watzlawicks  
an die pädagogische Wirklichkeit**  
Module: B2; DH1 (B1); UP 2 (B1); L1 (B1); Mag. (B1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 12.04.07, Do 14-16, B 209

Der Psychologe und Sprachforscher Paul Watzlawick (geb. 1921) klärt auf unkonventionelle Weise darüber auf, was die so genannte Wirklichkeit tatsächlich ist. Denn sie ist keineswegs das, was wir naiv “Wirklichkeit” zu nennen pflegen. Sie ist vielmehr das Ergebnis zwischenmenschlicher Kommunikation, was Watzlawick mit vielen Beispielen belegt. Darunter finden sich auch exemplarische pädagogisch-praktische Beispiele, die im Seminar aufgearbeitet und erweitert werden sollen.

*Literatur:*

Paul Watzlawick: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn, Täuschung, Verstehen (Piper 4319, 9,90 Euro). München/Zürich 4. Aufl. 2006.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060766 **Lern- und Bildungskonzepte** *Brüggen, F.*  
**der Aufklärung und des Neuhumanismus**  
Module: B6/B8; UP1 (A2); L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 13.04.07, Fr 10-12, H 4

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

In Frankreich und in Deutschland sind zwischen 1790 und 1810 in unmittelbarer und mittelbarer Folge der Französischen Revolution Pläne für ein nicht mehr ständisch gegliedertes öffentliches Bildungs- und Unterrichtswesens entstanden. Im Mittelpunkt des Seminars stehen thematische relevante Texte von Condorcet (gegebenenfalls auch von Talleyrand) und Humboldt (sowie Schleiermacher und Fichte). Das genaue Programm wird zu Beginn der Veranstaltung den Teilnehmern vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

060785 **Kind und Kindheit in der bürgerlichen Epoche**

*Brüggen, F.*

Module: B6; UP3 (A2); L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 03.04.07, Di 10-12, H 4

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

"Man kennt die Kindheit durchaus nicht" (Rousseau)

Die Veranstaltung untersucht die Entstehung und Entwicklung des Kindheitsbegriffs von 1700 bis 1900 insbesondere aus theorie- und ideengeschichtlicher Perspektive.

In der ersten Veranstaltungssitzung sollen sowohl das Seminarprogramm besprochen als auch entsprechende Aufgaben an interessierte Seminarteilnehmer verteilt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062128 **Medienpädagogische Konzeption und praktischer Einsatz von tragbaren Computern im Unterricht**

*Büdding, H.*

Module: B2; KiJu.1; DSP5.3 (E4); DEB5.3 (E4);  
DSE5.3 (E4); UP2 (E3); L2 (E4); Mag. (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, GHR-SpHR (5-10), BK  
Schulstufe: Sek I/Sek II  
Beginn: 16.04.07, Mo 18-20, C 202, sowie Block (s. Kommentar)

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht; ebenfalls praktikumsvorbereitendes und praktikumbegleitendes Seminar (Blockpraktikum/Kernpraktikum/Auslandspraktikum).

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit dem PC, Internet und Powerpoint. Kreatives Engagement und Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit. Vorbesprechung: Montag, 16.04.2007 um 18.00 Uhr c.t., C 202. Die Blockveranstaltung findet im CIP/C202 statt (Freitag, 08.06.07, 14-17; Samstag, 09.06.07, 10-17; Sonntag, 10.06.07, 10-17).

Im Seminar werden medienpädagogische Konzepte zum Einsatz Neuer mobiler Medien aufgearbeitet. Außerdem werden mit Hilfe von Fallstudien die Chancen und Risiken für sinnvollen Einsatz Neuer, Mobiler Medien im Schulalltag untersucht und kritisch bewertet. Es wird exemplarisch herausgearbeitet, wie sich die Qualität des Unterrichts durch den Einsatz Neuer Medien verbessert werden können. Am Beispiel von kleinen Taschen-Computern (Handheld Computer/PDAs) sollen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten eruiert und Lernszenarien entwickelt werden. Vertiefend werden die Studierenden in entsprechenden (Unterrichts-)Szenarien entwickeln und erarbeiten, wie die Mobilen Medien in der Schule technisch, inhaltlich und methodisch zu integrieren sind (E-Learning/Blended Learning/M-Learning-Szenarien). Dabei wird unter Berücksichtigung von lernpsychologischen Theorien bzw. empirischen Untersuchungen der Einsatz von Arbeitsmitteln diskutiert. Empirische Untersuchungen z.B. mit Hilfe der Software GrafStat schließen sich an. Die Ergebnisse werden auf einer Lernplattform intern kommuniziert.

Bitte melden Sie sich über das System HISLSF an (Infos gehen an Ihre Uni-Mailkennung) und "zusätzlich" für die Arbeit mit dem E-Learning System Moodle per E-Mail unter: [budding@uni-muenster.de](mailto:budding@uni-muenster.de). Studierende, die sich in Hinblick auf eine Vertiefung oder Diplomarbeit im Bereich der Neuen, Mobilen Medien orientieren möchten, bietet dieses Seminar Gelegenheit, sich in relevante Themenbereiche einzuarbeiten. Ebenso werden (MIEBU)-Praktikumsplätze im "mobile learning" Bereich angeboten.

*Literatur:*

Wird beim Vorbesprechungstermin bekannt gegeben. Weitere Informationen/Literaturlisten (teilweise Englisch) sind im E-Learning-Teil des Kurses bereit gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Ref. mit Thesenpapier, Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Ref. mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Hausarbeit (4 LP) - Leistungsnachweis: LN/QSN

060929 **Begleitveranstaltung zum Forschungspraktikum: "Förder-Förder-Projekt"** *Fischer, C.*  
Module: B2; KiJu.1; DSE 6 (E); UP2 (E); L1 (E); Mag. (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 12.04.07, Do 18-20 (14täglich), B 203

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; **persönliche** Anmeldung erforderlich.*  
Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem Wintersemester 2006/07.

Angesichts der Diskussion um Hochbegabung und Lernschwierigkeiten gewinnen selbst gesteuerte Lernformen in der Schule verstärkt an Bedeutung. Diese erfordern eine veränderte Lehrerrolle mit entsprechenden diagnostischen und didaktischen Kompetenzen, um den Stärken und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden. Im "Förder-Förder-Projekt" werden Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und zugleich in ihren Begabungen herausgefordert. Die Projektbegleitung erfolgt in Form eines "Forschungspraktikums", zu dem eine gesonderte Anmeldung beim Veranstalter erforderlich ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP)

060948 **Diagnostische und didaktische Kompetenzen in der Lehrerbildung** *Fischer, C.*  
Module: B2/B8; KiJu.1; DSE 4.1 (E); UP2 (B4-7), L1 (E); Mag. (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 12.04.07, Do 16-18, F 2

Angesichts der deutschen Resultate in den internationalen Vergleichsstudien (z. B. PISA, IGLU) gewinnen diagnostische und didaktische Kompetenzen in der Lehrerbildung zunehmend an Relevanz.

Nicht nur für Kinder am Rande des Leistungsspektrums (z. B. Leistungsexzellenz, Underachievement) bedürfen Lehrkräfte daher geeigneter diagnostischer Instrumente (z. B. Beobachtung, Befragung) sowie adäquater didaktischer Konzepte (z. B. Freiarbeit, Projektarbeit), um eine verbesserte individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler realisieren zu können.

Vor dem Hintergrund des unterschiedlichen Forder- und Förderbedarfs (z. B. Hochbegabung, Lernschwierigkeiten) des einzelnen Kindes sollen in diesem Seminar verschiedene diagnostische und didaktische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern (z. B. Wissensvermittlung, Lernberatung) thematisiert werden. In diesem Kontext sollen neben theoretischen Ansätzen in der Veranstaltung immer auch praktische Erfahrungen der Lehrerbildung etwa in Form des Forschungspraktikums zum Forder-Förder-Projekt an Grundschulen und Gymnasien diskutiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060178 **Schule und Unterricht: Aktuelle Diskussionsfelder  
Vor- und Nachbereitung zum Kern- bzw. Blockpraktikum** *Fischer, R.*  
Module: L1 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR  
Schulstufe: P, Sek I  
Beginn: 15.04.07, Do 10-12, C 307

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Im Seminar „Schule und Unterricht: Aktuelle Diskussionsfelder“ sollen die einzelnen Tätigkeitsfelder des Lehrers erarbeitet und in größere, strukturell zusammenhängende Aufgabenstellungen eingeordnet werden. Dabei geht es primär um Überlegungen, welche Aufgaben die Schule zu erfüllen hat, welche Fragen dabei gestellt und welche Antworten gegeben werden, welche Tätigkeiten des Lehrers als „Kerntätigkeiten“ anzusehen sind, wie sie sich realisieren lassen und welche Voraussetzungen zu erfüllen (und einzufordern) sind, damit professionell gearbeitet werden kann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060182 **Stress und Burnout im Lehrerberuf  
Verringerung von Stress- und Burnout-Risiken  
durch Lehrerverhalten und Unterrichtsorganisation** *Fischer, R.*  
Module: L2 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR  
Schulstufe: P, Sek I  
Beginn: 16.04.07, Fr 08-10, C 307

Viele Lehrer fragen sich, wie sie ihren Unterricht eigentlich gestalten müssten, damit die Kinder die relevanten Bildungsinhalte optimal lernen, ihnen bei Konflikten und Krisen geholfen und Defizite, die aus deren veränderten Kindheits- und Sozialisationsbedingungen resultieren, aufgearbeitet werden können.

Dies soll jedoch, wie bekannt, bei wachsenden beruflichen Anforderungen z. B. durch integrativen und interkulturellen Unterricht etc., bei Erhöhung der Klassenfrequenzen, der Pflichtstundenzahl ... geschehen.

Die Folgen einer beständigen Überforderung haben nachhaltige negative Auswirkungen auf die betroffenen Personen, ihre Interaktionspartner und letztlich aber auch auf die Institution selber. Besonders die letzten beiden Aspekte werden oft übersehen. Da Lehrer und Lehrerinnen ihre eigene Person als relevantestes „Arbeitswerkzeug“ in die Arbeit einbringen müssen, steht besonders der Umgang mit sich selbst im Vordergrund sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (und Überlegungen zur Einschränkung des Anforderungskataloges).

Es geht im Seminar um eine Analyse von Determinanten und Rahmenbedingungen des Stress-/Burnout-Phänomens sowie um präventive und kompensatorische Maßnahmen. Hierbei werden die erzieherischen, inhaltlichen und organisatorischen Aspekte von Schule und Unterricht besonders betont.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060641 **Berufsfeld und Professionalität der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung**  
Module: Diplom: DEB1 (I)  
Beginn: 03.04.07, Di 16-18, C 307

*Frey, T.*

Ziel des Seminars ist es, das Berufsfeld der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung in seiner Spezifität zu sichten und kontextspezifisch der Frage der Professionalität nachzugehen. Um zu verstehen, was Professionalität überhaupt meint, werden die universitäre Ausbildung, die Frage von ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘ oder besser von ‚Wissen‘ und ‚Handeln‘, aber auch die aktuellen Herausforderungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung sowie die damit verbundenen Kompetenzanforderungen an das in diesem Sektor beschäftigte Personal zu klären sein. Die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung ist Voraussetzung für eine Teilnahme

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060656 **Personalentwicklung als erwachsenenpädagogisches Handlungsfeld**  
Module: Diplom: DEB4.1 (I3), DEB5.1 (I3)  
Beginn: 05.04.07, Do 10-12, B 209

*Frey, T.*

Personalentwicklung ist für die Erwachsenenpädagogik aus zwei Perspektiven interessant. Einerseits ist Personalentwicklung – vor allem in den letzten 10 Jahren – zu einem Instrument eines qualitätsorientierten Weiterbildungsmanagements avanciert und damit für Einrichtungen der Weiterbildung im Sinne einer zukunftsorientierten Angebotsgestaltung bedeutsam. Andererseits stellt sich die Personalentwicklung zunehmend als potentielles Arbeitsfeld für Erwachsenenpädagogen dar. In der Veranstaltung werden begriffliche und konzeptionelle Grundlagen der Personalentwicklung unter beiden Dimensionen erarbeitet. Dabei wird insbesondere der Frage der Beschäftigungsperspektive für bzw. den Anforderungen an Erwachsenenpädagogen in diesem Unternehmenssektor nachgegangen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061944 **Coaching – eine Beratungsform im beruflichen Kontext** *Fuchs-Brüninghoff, E.*  
Module: Diplom: DEB4.2/5.2 (I1)  
Beginn: 17.04.07, Di 10-14, B 210

*Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; persönliche Anmeldung erforderlich.*  
(Anmeldung im Sekretariat bei Frau Huchstedt, Haus C, Georgskommende 33).

Coaching ist eine Beratungsform, die in beruflichen Zusammenhängen mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt wird, sowohl zur Management- und Persönlichkeitsentwicklung, als auch zur Begleitung von Veränderungen und zur Klärung von Konflikten. Fragestellungen im Seminar sind: Was ist Coaching? (Definition, Ziele) - Wie ist der Ablauf eines Coachingsprozesses? (Gesamtverlauf, Phasen) - Wie arbeitet ein Coach (Methoden, Instrumente, Arbeitsmaterialien) - Auf welcher Grundlage arbeitet ein Coach? (Selbstverständnis, theoretische Modelle, Grundprinzipien, Haltung, Ethik) - Was sind die Einsatzfelder und Rahmenbedingungen für Coaching?  
Arbeitsweise: kurze Theorieblöcke, Fallbeispiele und praktische Übungen. 7 x dienstags von 10-14 Uhr. Termine: 17.04.; 24.04., 08.05.; 15.05.; 22.05.; 05.06; 19.06.2007.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP)

062080 **Interkulturelle Kompetenz in pädagogischen Arbeitsfeldern** *Germing, C.*  
Module: DSE5 (E1); DSP5 (E1); UP4 (E2); Mag. (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 13.04.07, Fr 08-10, C 313

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*  
Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Interkulturelle Kompetenz ist ein immer häufiger auftretendes Schlagwort im Zusammenhang mit pädagogischer Arbeit, sei es als Weiterbildungskonzept, als Basiskompetenz für Lehrende oder als politisches Schlagwort.  
So gibt es inzwischen universitäre Weiterbildungen zum Thema Interkulturelle Beratungskompetenz. Was steckt eigentlich dahinter? Welche Kulturkonzepte verstecken sich hinter solchen Ansätzen und was bringt "interkulturell" an Mehrwert in Beratungszusammenhängen in Schulen, sozialer Arbeit oder Weiterbildung? Diesen und weiteren Fragen sollen in der Veranstaltung nachgegangen werden. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Vorbereitung kritischer Diskussion der Materialien und sowie aktive Mitarbeit im Seminar voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061705 **Die Türkei zwischen Orient und Okzident** *Gieler, W.*  
Module: DH1 (C1), DSP5.4 (C1), DSE5.1 (C1)  
UP4 (C2); L3 (C1); Mag. (C1)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 13.04.07, Fr 10-12, C 110  
sowie Block (s. Kommentar)

*Auf 10 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; persönliche Anmeldung erforderlich (s. Kommentar).*

Die Weltsicht der türkischen Gesellschaft soll in ihren unterschiedlichen Denkmustern eingefangen werden, die Widersprüche aufgedeckt und u. a. der Frage nachgegangen werden, warum der politische Islam zu einer Zeit in höchster Blüte steht, da westliche Kultur über Medien und Moden, Lebensstile und Produkte stärker im Land vertreten sind als je zuvor.

Die Veranstaltung bietet deutschen und türkischen Studenten neben dem politikwissenschaftlichen Themenschwerpunkt eines Beitritts der Türkei zur EU, die Möglichkeit eines interkulturellen Austauschs mit dem Ziel ein differenziertes Bild der Türkei zu vermitteln, die interkulturelle Sensitivität zu entwickeln und den Umgang mit Fremden, Anderen in einer islamischen Gesellschaft kennen zu lernen. Zu diesem Zwecke werden wir einzelne fachspezifische Fragestellungen im Rahmen meiner Vorlesung/Seminars und im Café bearbeiten. Unterrichtssprache wird deutsch und englisch sein.

Die Veranstaltung findet im Zeitraum 31.05.-06.06.2007 statt. Die Teilnehmer werden in einem Hotel in der Altstadt Istanbuls im Stadtteil Kadıköy untergebracht für Unterkunft in DZ und Frühstück entsteht ein Teilkostenbeitrag. Die maximale Zahl der Teilnehmer ist auf 10 begrenzt. Anmeldung bis spätestens 10.04.2007 unter e-mail: dr.wolfgang.gieler@t-online.de (mit folgenden Angaben: Name/Universität/Studiengang und Studienfach).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 061485 **Leistungsbeurteilung im Kontext sprachlich-kultureller Heterogenität** *Gomolla, M.*  
Module: B4; KiJu.4; DSE4.1 (C1), DSE5.1 (C1);  
UP2 (C2); L3 (C1); Mag. (C1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 03.04.07, Di 14-16, B 207

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Fragen des Benotens, Beurteilens und Zuteilens in sprachlich und sozio-kulturell heterogenen Lernkontexten sind aktueller denn je. Schulleistungsvergleichsstudien wie qualitative Untersuchungen haben die Probleme einer unklaren und besonders in Bezug auf die Zweisprachigkeit restriktiven Praxis der Leistungsbeurteilung und Zuweisung mit diskriminierenden Wirkungen in den Blick gerückt.

Systematische Sprachdiagnostik und auf Diagnoseergebnissen aufbauende Förderung wird gegenwärtig als Strategie zum Abbau der Bildungsbenachteiligungen von Kindern mit Migrationshintergrund favorisiert. Zugleich ist das schulische Beurteilungssystem generell in einem Wandel begriffen. Der Schwerpunkt der Beurteilungspraxis verlagert sich von der Steuerung über Lehrplan und Lehrmittel hin zur Arbeit mit Zielen und festgelegten Kompetenzen. Auch in diesem Kontext ist die Entwicklung von klaren und überprüfbaren Standards und Testverfahren, die der Entwicklung zweisprachiger Kinder gerecht werden, eine vordringliche Aufgabe geworden. Im Seminar werden folgende Themen behandelt: 1. Probleme der Leistungsbeurteilung im Kontext sprachlich-kultureller Heterogenität; 2. Wandel des schulischen Beurteilungssystems von Lehrplanziele zu festgelegten Standards; 3. Grundsätze und Instrumente zur Beurteilung; 4. Sprachdiagnostik; 5. Leistungsbeurteilung und Unterrichtsentwicklung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061490 **Schuleffektivität- eine Einführung**

*Gomolla, M.*

**in theoretische Grundlagen und Problemfelder**

Module: B4; KiJu.4; DSE4.1 (C), DSE5.1 (C); UP4 (C); L3 (C); Mag. (C)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.07, Mo 16-18, B 208

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Schuleffektivität – in Deutschland ist der Begriff der Schulqualität verbreiteter – ist zum Leitbegriff der Bildungsdiskussion geworden. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage nach der Angemessenheit dieses rational-technischen Ansatzes im Hinblick auf die Vielfalt von Bildungsvoraussetzungen, Identitäten und Lebenshintergründen von Schülerinnen und Schülern.

Inwiefern und mit welchen Folgen für wen, werden Aspekte der Pluralität und Diversität im Schuleffektivitätsdenken inkorporiert, verzerrt oder ausgeschlossen? Auf welchen expliziten und impliziten Gerechtigkeitsdiskursen basiert das vorherrschende Schuleffektivitätsparadigma? Wie kann die Verbesserung der Schulqualität mit dem Bemühen um eine inklusive und sozial gerechte Bildungspraxis verknüpft werden? Das Seminarprogramm gliedert sich in vier thematische Abschnitte: 1. Einführung in die Grundlagen der Schuleffektivität; 2. Methoden und epistemologische Annahmen der Schuleffektivitätsforschung; 3. Rolle des politischen Kontextes, in dem Schuleffektivität als spezifischer curricularer und pädagogischer Diskurs Bedeutung erlangte; 4. Dilemmata und Perspektiven für eine inklusive Bildungspraxis. Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061098 **Erziehungswissenschaft und Existenzialhermeneutik. Unterwegs zu einer pädagogischen Philosophie der Endlichkeit.** Gößling, H.-J.  
Module: DH1 (A2); L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 04.04.07, Mi 14-16, B 302

Die Erziehungswissenschaft orientiert sich an der Menschwerdung des Menschen. Dabei sind Menschsein und Menschwerdung deckungsgleich, sofern das Individuum lebenslang lernt. Demnach muss sich die Erziehungswissenschaft mit Menschsein in einem umfassenden Sinne beschäftigen. Die menschliche Existenz wird nun von Endlichkeit beherrscht. Wie spiegelt sich solche Endlichkeit in pädagogischen Denken und Handeln? Dies herauszufinden ist Aufgabe des Seminars.

- 062094 **Lernleistungen erkennen, messen, bewerten und beurteilen** Hammelrath, A.  
Module: L2 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 20.04.07, Fr 14-18, B 208

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Fast selbstverständlich erscheint es, Leistungen in der Schule zu messen, zu bewerten, zu beurteilen – doch welche Leistungen sind gemeint? Wer hat die Definitionsmacht? Wer bietet gültige Maßstäbe? Und wessen Leistungen werden gemessen? Eine Annäherung an einen differenzierten Leistungsbegriff ist notwendig. Dies umso mehr, als die alltägliche Pflicht der Lehrerinnen und Lehrer zur Leistungsfeststellung den Blick auf die prinzipiellen Fragen verstellt. In diesem Seminar sollen Texte gelesen und besprochen werden, anhand eigener Erfahrungen Modelle erörtert und mit praktischen Elementen auch Erfahrungen gemacht werden.

*Grundlegende Literatur:*

Weinert, Franz E. (Hrsg.): Leistungsmessungen in Schulen. Weinheim und Basel: Beltz<sup>2</sup>2002

*Weitere Literatur:*

Bohl, Thorsten: Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht. Weinheim und Basel<sup>3</sup>2005, Heller, Kurt A.: Leistungsdiagnostik in der Schule. Bern, Stuttgart, Toronto:<sup>4</sup>1984, Jürgens, Eiko: Leistung und Beurteilung in der Schule. Sankt Augustin<sup>6</sup>2005, Klafki, Wolfgang, Siebente Studie aus: Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Weinheim und Basel:<sup>5</sup>1996, Sacher, Werner: Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt<sup>4</sup>2004, derselbe, Prüfen – Beurteilen – Benoten. Bad Heilbrunn<sup>2</sup>1996, Winter, Felix, Leistungsbewertung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2004. - Weitere Literatur nach Maßgabe von Hinweisen im Seminar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

Achtung:

Das Seminar findet jeweils freitags von 14.00 – 18.00 Uhr statt (zwei Doppelstunden).  
Beginn: 20.04., Ende: 15.06.2007. – Klausurtermin voraussichtlich am 04. Juli 2007.

060861 **Lehren und Lernen  
im Übergang in die Grundschule**  
Module: KiJu.1; L1 (E1-3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P  
Beginn: 11.04.07, Mi 08-10, C 313

*Hanke, P.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

*Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.*

Wie lernen Kinder und wie werden sie in ihren Lern- und Bildungsprozessen in Kindertageseinrichtungen, in der Grundschule und im Elternhaus angeregt und unterstützt? Welche pädagogisch-(fach)didaktischen Ansätze der Förderung der Lern- und Bildungsprozesse von Kindern gibt es für den Elementarbereich und wie knüpft die Grundschule konzeptionell daran an?

Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden im Seminar Lern- und Bildungsprozesse von Kindern im Kontext vorschulischer und schulischer Lehr-Lernsituationen auf der Grundlage von Video- und Protokollanalysen theoriegeleitet rekonstruiert. Beispiele aus der Praxis werden auch aus eigenen Erkundungen der Studierenden in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen der Region im Rahmen des Forschungsprojektes „Fördern der Bildungsprozesse von Kindern in der Schuleingangsphase“ in die Seminardiskussion mit einbezogen und reflektiert.

*Literatur:*

Faust, G.; Götz, M.; Hacker, H.; Rossbach, H.-G. (Hrsg.) (2004): Anschlussfähige Bildungsprozesse im Elementar- und Primarbereich. Bad Heilbrunn/Obb. Fthenakis, W.E.; Oberhuemer, P. (Hrsg.) (2004): Frühpädagogik international. Bildungsqualität im Blickpunkt. Opladen. Hanke, P. (2007): Anfangsunterricht – Grundschule. Weinheim und Basel. Schäfer, G. E. (Hrsg.) (2005): Bildung beginnt mit der Geburt. Weinheim und Basel. 2. Aufl.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), schriftlicher Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060383 **Schul- und Unterrichtsforschung  
im Grundschulbereich  
(Forschungskolloquium für Examenskandidaten)**  
Module: L1 (E1-3), L2 (D3-4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P  
Beginn: 12.04.07, Do 14-18, B 301

*Hanke, P.  
Hein, A. K.  
Uerdingen, M.*

Das Forschungskolloquium ist speziell für Examenskandidatinnen und -kandidaten, die im Sommersemester 2007 sowie im Wintersemester 2007/08 auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich (z. B. zur Neugestaltung der Schuleingangsphase, zum jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Lernen, zur Förderung der Bildungsprozesse von Kindern in biografisch relevanten Übergangsphasen (vom Elementar- in den Primarbereich sowie vom Primar- in den Sekundarbereich), zu Formen von Ganztagsgrundschulen u.a.) ihre Schriftliche Hausarbeit vorbereiten bzw. schreiben.

Das Kolloquium ist daher in zwei Teile gegliedert:

Im Kolloquium von 14-16 Uhr erfolgt für diejenigen, die sich auf eine empirische Untersuchung in der Grundschule vorbereiten, eine Einführung in forschungsmethodische Grundlagen sowie eine beratende Begleitung eigener Forschungsarbeiten zu ausgewählten Aspekten von Schule und Unterricht.

Im Kolloquium von 16-18 Uhr besteht Gelegenheit, die im Rahmen der durchgeführten empirischen Studie gewonnene eigene Ziel- und Fragestellung und die zu deren Bearbeitung entsprechend entwickelte Vorgehensweise zur Diskussion zu stellen.

*Literatur:*

Flick, U. (2002): Qualitative Sozialforschung. Reinbek. 6. Aufl.; Friebertshäuser; Pregel, A. (1995): Handbuch qualitative Forschung in der Erziehungswissenschaft. Weinheim und München; Lamnek, S. (1995): Qualitative Sozialforschung. Weinheim. 3. Aufl. Mayring, Ph. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. Weinheim und Basel. 5. Aufl.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Schriftliche Hausarbeit (Examensarbeit) (4 LP)

060819 **Gesundheitserziehung - Gesundheitsberatung III; mit Blockveranstaltung** *Heitkämper, P.*  
Module: B6; DSP1 (A2); UP2 (A2); L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 18-20, C 307 sowie Block

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. med. Sabine Willer statt.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Vermittlung von Kenntnissen und Methoden zur Beratung, speziell der Gesundheitsberatung, vor allem auch Gesundheitserziehung und Gesundheitsberatung in der Schule, in der „Guten Gesunden Schule“. Es geht um pädagogische diagnostische Mittel als Vorstufe von Gesundheitsberatung und dann um pädagogische Beratungsmethoden. Sie werden im Blockseminar trainiert.

*Literatur:* Reader Gesundheitspädagogik I, II, III

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (60 Minuten) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060857 **Bildung für nachhaltige Entwicklung - Biosphärenbildung**  
Module: B6; UP2 (A4); L3 (A1); Mag. (A1)  
Schulform: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: s. Aushang

*Heitkämper, P.  
Hellwig, M.  
Rehli, M.*

Das Seminar und die Exkursion finden in Zusammenarbeit mit Dipl. soz. Michael Rehli und Martin Hellwig statt.

Biosphärenbildung ist eine spezifische Form der Umweltbildung in Biosphärenreservaten unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Das Seminar findet in Form einer Verbindung einer Exkursion mit Vor- und Nachbereitung statt. Ziel ist es, den Teilnehmern den Gedanken der Bildung für nachhaltige Entwicklung nahe zu bringen und fundierte Kenntnisse über verschiedene Umweltbildungsansätze zu vermitteln. Gelegenheit zur praktischen Umsetzung haben die Studenten in der einwöchigen Exkursion. Diese findet im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (ca. 75 km nördlich von Berlin) statt. Veranstaltungsort ist die Umweltpädagogische Station im idyllischen Ort Groß Fredenwalde. Für Teilnehmer aus verschiedenen Fachbereichen (Geographie, Biologie, Landschaftsökologie) besteht die Möglichkeit, sich Exkursionstage anrechnen zu lassen. Die Kosten für die Exkursion betragen 200 €. Davon sind 50 € bei der Anmeldung zu entrichten. Im Preis sind die Fahrtkosten und Vollverpflegung für die gesamte Woche inklusive aller Unkostenbeiträge enthalten. Informationen zum Seminar unter [www.biosphaerenbildung.de](http://www.biosphaerenbildung.de). Weitere Informationen und Angebote unter [www.akademie-nachhaltigkeitsbildung.de](http://www.akademie-nachhaltigkeitsbildung.de).

Exkursionstermine 2007:

Pfingsten: 27.5. - 3.6., Sommer: 22.7. - 29.7., Herbst: 23.9. - 30.9. - Anmeldung im Pädpool, F-Gebäude, Raum 212.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Ausführliches Thesenpapier (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060823 **Friedenspädagogik. Leben lernen im 21. Jahrhundert - Teil II**  
Module: B6; DSE1 (A2); UP2 (A2); L2 (A2); Mag. (A2)  
Schulform: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 03.04.07, Di 14-16, B 209

*Heitkämper, P.  
Brose, K.  
Franke, H.-G.*

Das Seminar ist als Zukunftswerkstatt geplant. Es entwirft Konstruktionen für die notwendigen Kompetenzen der nächsten Generationen, genauer: Friedenskompetenzen, die pädagogisch eingeübt werden müssen. Das Seminar ist zwar eine Fortführung aus dem WS, kann aber auch von weiteren Studierenden besucht werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Ausführliches Thesenpapier (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060838 **Kreative Lehr- und Lernformen II  
mit zwei Blockseminaren**

Module: B2; KiJu.1; DEB2 (E4);  
DSE 4 (E4); UP2 (E3); L2 (E4); Mag. (E4)  
Schulform: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 04.04.07, Mi 18-20, C 313 sowie Block

*Heitkämper, P.  
Pauli, O.  
Püttmann, C.*

*Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Seminar und die beiden Blockseminare finden in Zusammenarbeit mit Dipl. päd. Oliver Pauli und Dipl. math. Carsten Püttmann statt.

In diesem Seminar werden kreative und kommunikative Kompetenzen der Studierenden trainiert. In individuellen Beratungsgesprächen werden diese gemeinsam herausgefunden und dann in Kollegialer Beratung gecoacht. Ein erstes Blockseminar erarbeitet theoretische und praktische Fundierungen. Das 2. Blockseminar führt diese Methoden mit Gruppencoaching fort.

Das Seminar ist Bestandteil der Aktivitäten der Arbeitsstelle für Kreative Lehr- und Lernformen und kann zum Erwerb des Zertifikats für pädagogisch-psychologische Leitungskompetenzen genutzt werden ([www.paedpool.com](http://www.paedpool.com)).

*Literatur:*

Heitkämper, Peter: Die Kunst erfolgreichen Lernens. Handbuch für Kreative Lehr- und Lernformen. Ein Didaktiken-Lexikon. Paderborn 2000.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Ausführliches Thesenpapier (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060053 **Lehren und Lernen nach IGLU**

Module: KiJu.1; L1 (E3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P  
Beginn: 05.04.07, Do 10-12, B 203

*Hellmich, F.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Durch die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) sowie ihre nationale Erweiterung um die Lernbereiche Mathematik, Naturwissenschaften und Orthografie (IGLU/E) wurden indirekt verschiedene Möglichkeiten und Grenzen des Lehrens und Lernens in der Grundschule evident: Im Detail zeigte sich zwar, dass deutsche Schülerinnen und Schüler am Ende des vierten Schuljahres im internationalen Vergleich in den einzelnen Unterrichtsfächern überdurchschnittlich abschnitten; allerdings konnten ebenfalls verschiedene Probleme deutlich werden, die als Herausforderungen für das Lehren und Lernen in der Grundschule verstanden werden können: Wie kann es erfolgreich gelingen, Kinder – besonders auf frühen Stufen ihrer Entwicklungen – im Rahmen des Grundschulunterrichts in einer redlichen Weise zu fördern? Ausgehend von dieser übergreifenden Fragestellung wird in dieser Veranstaltung der Blick auf (individuelle) Lehr-Lernprozesse von Kindern gerichtet. Dabei werden im Speziellen verschiedene Bedingungen von Wissenserwerbsprozessen unter die Lupe genommen.

Die folgenden Themen werden im Seminar behandelt: Bedingungen des Wissenserwerbs bei Kindern – fachübergreifende Kompetenzen – Lehren und Lernen – Anfangsunterricht – Schullaufbahneempfehlungen geben – Frühförderung – Lernfelder – Leistungsbeurteilungen – Erziehung – Kind und Kindheit – Übergänge vom Kindergarten in die Grundschule – Sozialisationsprozesse.

*Literatur:*

Hellmich, F. (2005). Lehren und Lernen nach IGLU – Grundschulunterricht heute. Oldenburg: DiZ. Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Topsch, W. (2004). Einführung in die Grundschulpädagogik. Berlin: Cornelsen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP)

060068 **Qualität von Unterricht im Diskurs**

*Hellmich, F.*

Module: KiJu.1; L1 (E2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P, Sek I  
Beginn: 05.04.07, Do 14-16, B 203

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

In Folge international und intranational vergleichender Schulleistungsstudien rücken – aufgrund des unterdurchschnittlichen Abschneidens deutscher Schülerinnen und Schüler – Fragen in Bezug auf die Qualität des deutschen Bildungssystems in den Vordergrund des Interesses von Schulpädagoginnen und -pädagogen. Weitgehend unbeantwortet ist zurzeit, wie es gelingen kann, Schule und – vor allen Dingen – Unterricht so zu gestalten, dass der Bildungsauftrag und die Erziehungsaufgaben gelingen. Aus der empirischen Lehr- und Lernforschung liegen mittlerweile verschiedene Ergebnisse zu erfolgreichen Unterrichtsmethoden und Unterrichtskonzeptionen vor, die in dieser Veranstaltung besprochen werden. Im Detail werden dabei die folgenden Themen bearbeitet: Unterrichtsqualität – individuelle, schulische und außerschulische Bedingungen von Wissenserwerbsprozessen – strukturierte und nicht-strukturierte Lehr-Lernformen – Klassenklima – Classroom-Management – Lehren und Lernen unter bildungspolitischem Gesichtspunkt – Bildungsstandards.

*Literatur:*

Helmke, A. (2003). Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer. Meyer, H. (2004). Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP)

060072 **“Lehren und Lernen” und Unterrichtsforschung  
(Examenskolloquium)**

*Hellmich, F.*

Module: KiJu.1; L1 (E3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P  
Beginn: 05.04.07, Do 16-18, B 203

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Kolloquium zur Lehr-Lern-Forschung ist speziell für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten ausgerichtet, die im Rahmen eines der beiden Forschungsprojekte (Projekt 1: Lehr-Lernkonzepte für den Unterricht; Projekt 2: Diagnose und Förderung von Kompetenzen bei Kindern auf frühen Altersstufen) ihre schriftlichen Hausarbeiten vorbereiten. Unter inhaltlichem Gesichtspunkt ist das Kolloquium in zwei Teile untergliedert. In einer ersten Sequenz werden gemeinsam Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden – wie sie im Bereich der empirischen Lehr- und Lernforschung üblich sind – besprochen. In einer zweiten Sequenz werden Fragestellungen einzelner Projekte genauer erläutert, erste Ergebnisse aus Teilstudien werden diskutiert und aufeinander bezogen. Studentinnen und Studenten, die gerne eine (empirische) Felderhebung durchführen möchten, sind zu diesem Kolloquium ebenfalls herzlich eingeladen.

*Literatur:*

Bortz, J. & Döring, N. (2005). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Rost, D. H. (2005). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim und Basel: Beltz.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Felderhebung (5 LP/6 LP)

061561 **Europa als Bildungsraum:  
Herausforderungen für Schule und Hochschule  
(Lektüre englisch- und französischspr. Texte)**  
Module: DH1 (C4); DSP5.4 (C4); DSE5.2 (C4);  
UP2 (D2); L3 (C4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 12.04.07, Do 10-12, B 204

*Helmchen, J.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Der politische und ökonomische Raum „Europa“ wird seit geraumer Zeit von verbliebener Sozialpolitik kritisiert, er ließe den sozialen Dimensionen nicht genügend Raum. Die jüngeren europäischen Gestaltungsinitiativen haben sich nun der Bildungsinstitutionen einschließlich der Hochschulen bemächtigt und versuchen auf dem Hintergrund einer Debatte um die Rolle des Wissens in der modernen Gesellschaft, vereinheitlichende Strukturpolitik auf diesen Feldern zu betreiben. Diese Zusammenhänge werden auf der Grundlage vielfältiger Textsorten Gegenstand des Seminars sein. Die Lektüre von englischsprachigen und französischsprachigen Texten wird vorausgesetzt.

Das Seminar wird mit einer IT-Seminarplattform ausgestattet; Anmeldungen zu dieser Plattform erfolgen über die MOODLE-Plattform der LE Erziehungswissenschaft. Zur Vorbereitung werden Text und andere Hinweise auf diese Plattform gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesepapier (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Annahme von max. 5 Angeleiteten Arbeiten, 3 Schriftlichen Präsentationen, 5 Mündlichen Prüfungen sowie 10 Hausarbeiten.

061595 **Dialektik des Vergleichs im Prozess  
der Erkenntnisgewinnung (Lektüreseminar)**  
Module: DH1 (C4); DSE1 (C4); UP2 (D4); L3 (C4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 10.04.07, Di 14-16, B 210

*Helmchen, J.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

In der modernen sozialwissenschaftlichen Verfahrensweise ist der Vergleich eine unverzichtbare Methode, ohne dass in jeder Phase der Datenerhebung und –aufbereitung die erkenntnistheoretischen, wissenschaftsmethodologischen und gesellschaftsrelevanten Implikationen spezifischer Vergleiche mitbedacht werden. Das Vergleichsverfahren scheint den (quantifizierenden) „Naturwissenschaften“ entlehnt und somit auch mit deren Autorität ausgestattet. Wir werden diesem Verfahren auf historische und systematische Weise anhand intensiver Lektüre von diesbezüglichen Schlüsseltexten nachgehen.

Das Seminar wird mit einer IT-Seminarplattform ausgestattet; Anmeldungen zu dieser Plattform erfolgen über die MOODLE-Plattform der LE Erziehungswissenschaft. Zur Vorbereitung werden Texte und andere Hinweise auf diese Plattform gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Annahme von max. 5 Angeleiteten Arbeiten, 3 Schriftlichen Präsentationen, 5 Mündlichen Prüfungen sowie 10 Hausarbeiten.

062060 **Lernen im Zeitalter des Internets**  
Module: B2; L1 (E1); BP  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 12.04.07, Do 10-12, Lernwerkstatt ZfL

*Hempel, M.*

*Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht. (Kann auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum/Blockpraktikum belegt werden.)

Zu keiner Zeit hat sich unsere Lebenswelt in einem so atemberaubenden Tempo geändert wie heute. Diese rasanten Entwicklungen sind auf die Verbreitung der Informationstechnologien zurückzuführen. Es gibt fast keine Berufe mehr ohne deren Einsatz. Die Schüler von heute sind die Partizipanten und Akteure der Informationsgesellschaft von morgen.

Bildung und primär Schule sind dafür verantwortlich, Schüler auf die Anforderungen, die sich durch steten Wandel und damit durch ständiges Umlernen auszeichnet, vorzubereiten. In diesem Seminar wird untersucht, inwieweit die unterschiedlichen Schulformen diesem Bildungsauftrag nachkommen und wie dieser Bildungsanspruch umgesetzt werden kann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - (alte Studienordnung) LN, QLN

062075 **Medien und Methoden Im Unterricht**

*Hempel, M.*

Module: B2; L1 (E1); BP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.07, Di 14-16, B 204

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

(Kann auch als Begleitseminar zum Kernpraktikum/Blockpraktikum belegt werden.)

Nach dem Schock, den die Pisa-Studie ausgelöst hat, wird verstärkt eine neue Lernkultur gefordert. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Schülerinnen und Schüler dazu gebracht werden können, wieder größeres Interesse und Engagement im Unterricht zu zeigen. Der Einsatz von authentischen Medien, z. B. Spielfilm, Dokumentarfilm, Nachrichtensendungen, News Clips und Werbungsclips, Songs, Musikvideoclips, Zeitungs- und Magazinartikel, Internet, Cartoons ..., könnte ein möglicher Ansatz sein. Wie muss der Unterricht die Lernumgebung organisiert werden, um authentische Medien effektiv einzusehen? In dieser Veranstaltung sollen Medien, Unterrichtsmodelle und schülerorientierte Methoden untersucht und kritisch begutachtet werden. Es sollen Lernarrangements entwickelt werden und ggf. im Kernpraktikum realisiert, reflektiert und ggf. modifiziert werden.

*Literatur:* Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062166 **Praxisfelder für Pädagoginnen**

*Herking, I.  
Kellersmann, L.*

Module: B3; DH1 (D3); Mag. (D3)

Beginn: 12.04.07, Do 18-20, C 313

Welche Arbeitsfelder gibt es für Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner? Wie sieht ein Arbeitsalltag in einem bestimmten Arbeitsfeld aus? Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf mich zu? Welche Kompetenzen benötige ich, um diese zu bewältigen? Wie sollte ich mein Studium dementsprechend gestalten? Ausgehend von diesen und ähnlichen Fragen ist der Grundgedanke dieser Veranstaltung pädagogische Praxisfelder vorzustellen und Berufsperspektiven zu eröffnen.

Jede Woche wird ein anderes Arbeitsfeld exemplarisch aus erster Hand von ehemaligen Absolventen in interaktiver Form dargestellt, d.h. der Austausch zwischen Praktikern und Studierenden steht im Vordergrund. Die Referenten schildern ihr eigenes Studium, ihre bisherigen beruflichen Stationen und gehen im Schwerpunkt auf ihren derzeitigen Arbeitsbereich ein und verdeutlichen diesen mit einem Fallbeispiel. Die Veranstaltung ist damit sowohl für Grund- als auch für Hauptstudiumsstudierende gedacht und bietet die Möglichkeit Fragen zu stellen, wertvolle Tipps aus der Praxis zu erhalten, Orientierungen für sein Studium zu bekommen und sich Praktikummöglichkeiten zu eröffnen. Das aktuelle Programm, weitere Informationen, Protokolle vergangener Sitzungen etc. sind auf der Homepage zu finden: [www.diplompaedagogen.de.tf](http://www.diplompaedagogen.de.tf).

Die Vergabe von Leistungspunkten wird in der ersten Sitzung geklärt.  
Um Missverständnisse zu vermeiden: Dieses Seminar ist nicht für Lehramtsstudierende konzipiert.

061322 **Musik- und tanztherapeutische Möglichkeiten  
in der Sozialpädagogik** *Hörmann, K.*  
Module: DSP4.2 (G), DSP5.2 (G)  
Beginn: 20.04.07, Fr 15-21, sowie Block (s. Kommentar)

Termine der einzelnen Blöcke:

20.04.: 15 - 21 Uhr, 21.04.: 10 - 18 Uhr, 22.04.: 10 - 17 Uhr – Scharnhorststr. 118, Raum 201.

Therapie muss nicht unbedingt als klinisches Gebiet, sondern kann auch im Sinne nachträglicher Pädagogik aufgefasst werden, worauf die ursprüngliche Bedeutung von therapeuein hinweist. Das Wochenende versucht zu vermitteln, wie mit Musik und Bewegung Personen verschiedenen Alters erreicht und in Einzel- und Gruppenarbeit ihren individuellen Zielen gemäß aktiviert werden können.

Musikalische und tänzerische Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung. Lediglich zum Tanzen geeignete Schuhe – nicht Straßenschuhe! – sind mitzubringen.

*Literatur:*

Hörmann, K. (2004). Musik in der Heilkunde. Lengerich: Pabst. Hörmann, K. (2005). Tanzpsychologie und Bewegungsgestaltung. Münster: Paroli.  
[www.musiktherapie-info.de](http://www.musiktherapie-info.de)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

062261 **Erwachsenenbildung im musischen Bereich** *Hörmann, K.*  
Module: DEB2 (G)  
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Daten der Blockveranstaltung:

08.06.07: 15.00 - 21.00 Uhr, 09.06.07: 10.00 - 18.00 Uhr, 10.06.07: 10.00 - 18.00 Uhr.  
Ort: Raum 201 (Spiegelsaal), Scharnhorststr. 118 (Turnhallegebäude am Aasee)

Musik gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten. Nicht weniger beliebt ist das Tanzen. Das Seminar informiert über Angebote und Weiterbildungsmöglichkeiten in vielerlei Sparten von Musik und Tanz und zeigt Möglichkeiten ihrer Verwendung in diversen Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

060269 **Wie kann man mit digitalen Medien  
Unterricht planen und gestalten?** *Homberg, G.*  
Module: L2 (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 19.04.07, Do 10-12, C 202

*Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*  
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Lernen mit Unterstützung durch digitale Medien wird Alltag im Unterricht aller Fächer und Schulstufen. Das setzt voraus, dass Lehrkräfte sich bewusst dem Thema "Lernen unter Verwendung von Medien" widmen. Die neuen Potentiale von multimedialen Elementen im Unterricht fordern nicht nur ein Umdenken in der Unterrichtsgestaltung und im Rollenverständnis von Lehrkräften, sondern verändern Schule und Unterricht in vielfältiger Weise. Der Erfolg einer pädagogisch sinnvollen und konsequenten Medienintegration wird davon abhängen, inwieweit es gelingt, Lehrkräften das Ausschöpfen dieser Potentiale durch eine medienpädagogische Ausbildung zu ermöglichen. Die Arbeit im Seminar widmet sich deshalb dem Bereich der Herstellung von didaktischen Medien. Kurze, multimediale Lernprogramme unter Berücksichtigung der kognitiven und sozialen Bedingungen der Lernenden werden geplant und gestaltet. An diesen Produkten sollen die Teilnehmenden des Seminars die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von digitalen Unterrichtsmedien im Lehr- und Lernprozess kennen lernen, erproben und auf ihre unterrichtliche Verwendung überprüfen lernen. Ein Notebook dient als Arbeitsgerät im Seminar.

Wegen der begrenzten Anzahl an Leihgeräten aus der Mediothek (max. 20 Notebooks aus der Mediothek) ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung im HIS-System erforderlich, optionale Anmeldungen sind unerwünscht.

Die Zulassung zum Seminar erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Eventuell freie Plätze werden dann nach Abschluss der Anmeldezeit vom System zugewiesen. Gefordert wird: Regelmäßige Teilnahme, wöchentlich ca. 1-2 Stunden Arbeit am PC und das Anfertigen kleinerer Medien-Hausarbeiten. Das Seminar nutzt eine Kommunikations- und Lernplattform. Über diese Plattform erfolgen alle weiteren Absprachen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete (Medien-)Arbeit (2 LP), Schriftl.Hausarbeit (4 LP)

060288 **Mit der Trickbox  
einen Unterrichtsfilm planen und gestalten** *Homberg, G.*  
Module: L2 (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 20.04.07, Fr 10-12, C 308, sowie Block n. V.

Die Trickbox eignet sich hervorragend, um verschiedenste Unterrichts-Themen in bewegte Bilder umzusetzen. Im Trickfilm werden Bilder und Geschichten möglich, die es in der Realität nicht geben kann. Jede phantastische Geschichte kann filmische Wirklichkeit werden.

Mit der hier erworbenen Kompetenz können Sie es Ihren Schülerinnen und Schülern später ermöglichen, unter Anleitung kurze Trickfilme selbst herzustellen. Eine Kamera nimmt - Einzelbild für Einzelbild - die selbst gestalteten Vorlagen auf. Die Ausdrucksmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden durch kreatives Tun erweitert, kleine Geschichten können erzählt und relativ einfach vorzeigbare Filme hergestellt werden. Die Seminar-Teilnehmer bilden ein Film-Team (2-4 Teilnehmer), wählen eine Geschichte als Grundlage der Gestaltung aus, entwickeln ein Storyboard und vertonen den Film. Die Arbeit der Film-Teams erfolgt dezentral in den einzelnen Produktions-Teams und in Absprache mit der Mediothek. Das Seminar findet in drei gemeinsamen, Präsenz-Blöcken statt (Einführung, Planung und Realisierung). Die Termine werden nach Anmeldung und Eintragung in die Seminarliste über eine Kommunikationsplattform bekannt gegeben.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich rechtzeitig im HIS-System anmelden. Die Zulassung zum Seminar erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen, optionale Anmeldungen sind unerwünscht. Eventuell freie Plätze werden dann nach Abschluss der Anmeldezeit vom System zugewiesen.

Erstes Treffen: 20.04.07 in Raum C 308 an der Georgskommende, weitere Absprachen erfolgen über die Moodle-Plattform nach der Anmeldung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), ein angeleitetes Medienprodukt (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

062185 **Geschlecht und Ethnizität im Schulalltag**

*Huxel, K.*

Module: B4; KiJu.4; DSP5.4 (E1); DSE 5.1 (E1); UP4 (E2);  
Mag. (E1); L2 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 05.04.07, Do 18-20 sowie Block (s. Kommentar)

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Blockveranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

Verbindliche Vorbesprechung: Do, 5. April 18-20 Uhr

1. Block: Fr., 20.04. 14-19 Uhr sowie Sa., 21.04. 9-15 Uhr

2. Block: Fr., 11.05. 14-20 Uhr sowie Sa., 12.05. 9-14 Uhr.

Geschlecht und Ethnizität sind sozialstrukturelle Kategorien, nach denen Gesellschaftsmitglieder als männlich bzw. weiblich, einheimisch bzw. zugewandert, unterschieden werden. Diese Differenzierungsachsen sind mit Machtverhältnissen verbunden. Sie stehen zudem nicht unverbunden nebeneinander, sondern sind ineinander verschränkt.

Im Seminar wird den Fragen nachgegangen, wie die Kategorien Geschlecht und Ethnizität in der Schule interaktiv hergestellt werden, wie sie ineinander greifen und wie Bildungsinstitutionen gesellschaftliche (Macht-) Strukturen reproduzieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – es können keine LPP für das Lehramt erworben werden!

061963 **Didaktische Konzepte**

Keller, C.

**für Internet gestütztes Lehren und Lernen**

Module: DSE4.1 (E4); DEB5.3 (E4); UP2 (E3);

L1 (E4); Mag. (E4); Prom.; BP

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.07, Mi 10 (s.t.)-13 und n. V., Leonardo-Campus

7, IBL, Did. Labor sowie Block n. V.

*Auf 32 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

In dem Seminar werden eLearning und Online-Learning begrifflich eingegrenzt, die unterschiedlichen didaktischen Designs an praktischen Beispielen analysiert und beurteilt. Hinsichtlich Online-Learning wird insbesondere die Diskussion um eine Standardisierung von Lernplattformen bzw. Learning Management Systems aufgearbeitet, Typen von LMS werden untersucht. Im Kontext berufspädagogischer Theorien wird in der Internettechnik eine positive Voraussetzung für handlungsorientiertes Lernen gesehen. Exemplarisch soll die Planspielmethode von der Konzeption bis zur Modellentwicklung und Umsetzung in Unterrichtseinheiten im Seminar behandelt werden. Aktive Teilnahme ist erforderlich. - Einzeltermine für die Durchführung eines Planspiels beinhalten Mittwoch: 09.05.07 von 09.00 - 17.00 Uhr und Donnerstag, 10.05.07 von 09.00 - 12.00 Uhr.

*Literatur:*

*allgemein zu eLearning:*

Rolf Schulmeister, Grundlagen hypermedialer Lernsysteme. Oldenbourg Verlag, München 1996, 1997 und 2002. Michael Kerres, Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Oldenbourg Verlag, München 2001. H. M. Niegemann, Neue Lernmedien – Konzipieren, entwickeln, einsetzen. Hans Huber Verlag, Bern 2001. A. Krapp, B. Weidenmann (Hg.), Pädagogische Psychologie. Beltz Verlag, Weinheim 2001 (4. Auflage), Kap. 12: Psychologie des Lernens mit Medien. L. J. Issing, P. Klimsa (Hg.), Information und Lernen mit Multimedia. Beltz Verlags Union, Weinheim 1995, 1997, 2001. Horst Siebert, Pädagogischer Konstruktivismus. Luchterhand Verlag, Neuwied 1999

*zur Planspielmethode:*

U. Blötz (Hg.), Planspiele in der beruflichen Bildung. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002 (2. Auflage). H. Mandl, C. Keller, M. Reiserer, B. Geier (Hg.), Planspiele im Internet. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2001. K. Rebmann, Planspiel und Planspieleinsatz. Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2001. [www.sowi-online.de](http://www.sowi-online.de) (Überblick über Methoden handlungsorientierten Lernens)

*zu Lernplattformen:*

P. Baumgartner, H. Häfele, K. Maier-Häfele, E-Learning Praxishandbuch. Auswahl von Lernplattformen. Markt-übersicht – Funktionen – Fachbegriffe. StudienVerlag, Innsbruck 2002. K. Bett, J. Wedekind (Hrsg.), Lernplattformen in der Praxis. Waxmann Verlag, Münster 2003. R. Schulmeister, Lernplattformen für das virtuelle Lernen. Oldenbourg Verlag, München Wien 2003

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Projekt mit Medienproduktion (6 LP)

061978 **Neue Medien und Pädagogik**

*Keller, C.*

**(Kolloquium für Prüfungskandidaten)**

Module: DSE4.1 (E4); DEB5.3 (E4); UP2 (E3);

L1 (E4); Mag. (E4); Prom.; BP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 19.04.07, Do 18-21, B 210, weitere Termine n. V.

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Studierende, die sich schwerpunktmäßig in den Bereichen E und C prüfen lassen wollen, erhalten Gelegenheit, die mit eLearning verbundenen pädagogischen und didaktischen Theorien zu rekapitulieren sowie über die Hindernisse und Potenziale einer Vereinbarung von eLearning und schulischem Unterricht zu diskutieren. Prüfungsbezogene Probleme wie Themenfindung und -eingrenzung oder Zeitmanagement finden Berücksichtigung. Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende, die den Zusatzstudiengang MIEBU abschließen wollen und dafür ein Medienprodukt erstellen müssen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Referat, Kurzvortrag, Literaturrecherche. etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat m. schriftliche Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Projekt mit Medienprodukten (6 LP)

060622 **Allgemeinbildung und Schulentwicklung**

*Krause, J.*

**(Kolloquium für Lehramtsprüfungskandidaten)**

Module: L2 (D4); BP

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 02.04.07, Mo 14-16, B 210

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die aktuelle Diskussion um den Beitrag der Schule zur (Allgemein-)Bildung berücksichtigt im besonderen drei Dimensionen: die Erweiterung von Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in einer sich zunehmend selbst gestaltenden Schule; die lernorganisatorische und didaktisch-curriculare Öffnung der Schule im Blick auf eine europäische Vereinigung (Bildungsgänge, Abschlüsse); die bildungstheoretisch wie bildungspolitisch begründete Neugestaltung des Verhältnisses von allgemeiner und beruflicher Bildung. Welche Bedeutung diese Entwicklungen für das Selbstverständnis und die Professionalisierung von (zukünftigen) Lehrerinnen haben kann, soll mit Blick auf die mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationserwartungen erörtert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060637 **Bildungswege und Bildungschancen**

*Krause, J.*

Module: B3/B8; KiJu.2; DH1 (D4); UP4 (D4); L2 (D4);  
Mag. (D4); BP  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 13.04.07, Fr 10-12, C 307

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Wenn in aktuellen PISA-Ergebnissen dem deutschen Schulsystem bescheinigt wird, das Erreichen von höheren Bildungsabschlüssen sei (immer noch) wesentlich von der sozialen Herkunft des einzelnen abhängig, stellen sich Fragen nach Maßstäben und Realisierungsbedingungen bisheriger Reformbemühungen. In Auseinandersetzung mit Entwicklungsstapen des deutschen Bildungssystems - insbesondere mit der Bildungsreformphase der 60/70er Jahre - sollen die gegenwärtigen Reformdiskussionen im Umfeld von Schulautonomie und Bildungsstandards schul- und bildungstheoretisch eingeordnet werden. Besonderes Gewicht soll (mit Bezug zu empirischen Daten in Schulen des Münsterlandes) auf die Frage des Übergangs in Bildungswegen von Schülern der Sekundarstufe I in weiterführende Schulformen der Sekundarstufe II gelegt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061140 **Sprachliche und kulturelle Heterogenität  
in der Geschichte von Bildung und Erziehung**

*Krüger-Potratz, M.*

Module: B4/B8; KiJu.4; DSP 5.4 (C1); DSE5.1 (C1);  
UP1 (C2); L3 (C1); Mag. (C1); BP  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 16.04.07, Mo 12-14, B 214

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Schule hat im Verlauf ihrer mehr als zweihundertjährigen Geschichte Strukturen ausgebildet, die dazu führen, dass die Schulklassen als (scheinbar) homogene Lerngruppen wahrgenommen und dass Homogenität als eine wichtige Voraussetzung für Unterrichts- und Schulerfolg gesehen wird. Homogenisierung bedeutet nicht, alle Kinder gleich zu machen, sondern Strukturen zu schaffen, die die „Sortierung“ der Kinder nach bestimmten Kriterien ermöglicht - unter anderem nach Geschlecht, Alter, Sozialstatus, Herkunft (Sprache, Ethnizität, Staatsangehörigkeit), Religion, Gesundheitsstatus – verbunden mit der Idee, dass dies den Unterricht erleichtere, weil davon ausgegangen werden könne, dass die Schülerinnen und Schüler mit vergleichbaren Voraussetzungen in die Schule kommen. Diese Kriterien und die mit der Homogenisierung verbundenen Ideen spielen – ungeachtet aller stattgefundenen Veränderungen - noch immer eine Rolle, vor allem bei der Zuweisung zu Schulformen resp. Bildungsgängen. Zu fragen ist, wieweit tatsächlich Homogenität gegeben ist, wie sich Homogenitätsbestrebungen und Chancengleichheit zueinander verhalten und wie und wo aktuell angesetzt werden müsste, um mehr Chancengleichheit zu erreichen. - Grundkenntnisse im Bereich der Interkulturellen Bildung werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft, sich intensiv mit Quellentexten auseinanderzusetzen

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061083 **Sprachen - Gesellschaften:**  
**Lernen in interkultureller Perspektive, Teil 2**  
Module: B4; KiJu.4; DSP 5.4 (C3); DSE5.1 (C3);  
UP3 (C2); L3 (C1); Mag. (C4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 16.04.07, Mo 16-18, C 313

*Krüger-Potratz, M.  
Naumann, J.  
Jansen, R.  
Schilling, A.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Schule hat im Verlauf ihrer mehr als zweihundertjährigen Geschichte Strukturen ausgebildet, die dazu führen, dass die Schulklassen als (scheinbar) homogene Lerngruppen wahrgenommen und dass Homogenität als eine wichtige Voraussetzung für Unterrichts- und Schulerfolg gesehen wird. Homogenisierung bedeutet nicht, alle Kinder gleich zu machen, sondern Strukturen zu schaffen, die die „Sortierung“ der Kinder nach bestimmten Kriterien ermöglicht - unter anderem nach Geschlecht, Alter, Sozialstatus, Herkunft (Sprache, Ethnizität, Staatsangehörigkeit), Religion, Gesundheitsstatus – verbunden mit der Idee, dass dies den Unterricht erleichtere, weil davon ausgegangen werden könne, dass die Schülerinnen und Schüler mit vergleichbaren Voraussetzungen in die Schule kommen. Diese Kriterien und die mit der Homogenisierung verbundenen Ideen spielen – ungeachtet aller stattgefundenen Veränderungen - noch immer eine Rolle, vor allem bei der Zuweisung zu Schulformen resp. Bildungsgängen. Zu fragen ist, wieweit tatsächlich Homogenität gegeben ist, wie sich Homogenitätsbestrebungen und Chancengleichheit zueinander verhalten, und wie und wo aktuell angesetzt werden müsste, um mehr Chancengleichheit zu erreichen. - Grundkenntnisse im Bereich der Interkulturellen Bildung werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft, sich intensiv mit historischen Quellentexten auseinanderzusetzen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060379 **Didaktik des Unterrichtsfachs Pädagogik**  
Module: UP5 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 14-16, B 214

*Leenen, M.*

In dieser Veranstaltung sollen u. a. die geschichtliche Entwicklung des Unterrichtsfachs Pädagogik, die Legitimationsformen des Unterrichtsfachs Pädagogik, die Besprechung fachdidaktischer Konzepte (Beyer und Stiller) und die Erarbeitung und Besprechung von Unterrichtsentwürfen thematisiert werden. Das genaue Seminarprogramm sowie die entsprechende Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), schriftl. Präsentation (3 LP), Mdl. Prüfung (3 LP)

060311 **„Kosmische Erziehung“ bei Maria Montessori**

Ludwig, H.

Module: B2; KiJu.1; DH1 (A2); UP4 (A2); L2 (A2); Mag. (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 18.04.07, Mi 18-20, sowie Block (n. V.)

*Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar im Hauptstudium ist auf 20 bis 25 Studierende begrenzt. Anmeldungen erfolgen nicht über das allgemeine Verfahren für teilnehmerbegrenzte Lehrveranstaltungen, sondern bei mir persönlich in der Sprechstunde oder per e-mail (ludwig@uni-muenster.de) mit Angabe des Studiengangs, der Fremdsprachenkenntnisse und des beabsichtigten Erwerbs von Teilleistungen.*

Das Seminar wird nach einer Vorbesprechung und Einführung am 18. April 2007 (18-20 Uhr im Montessori-Zentrum, F 206/207) in zwei Blöcken freitags von 16-21 Uhr und samstags von 9-14 Uhr voraussichtlich im Montessori-Zentrum durchgeführt. Inhaltlich steht die „Kosmische Erziehung“ Maria Montessoris im Mittelpunkt. Es handelt sich dabei um eine umfassende bildungstheoretische Konzeption Montessoris aus ihrem Spätwerk mit Anregungen für viele aktuelle Aufgaben in Erziehung und Bildung (Umwelt- und Friedenserziehung, Interkulturelle Erziehung, handlungsorientiertes und fächerübergreifendes Lernen u. a. m.).

Da das Seminar im Zusammenhang mit einem Editionsprojekt der Werke Maria Montessoris steht, werden Studierende bevorzugt aufgenommen, die für den Erwerb von Leistungsnachweisen/-punkten auch fremdsprachliche Montessori-Texte bearbeiten können (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Englisch, Russisch, u. a.).

*Literatur:*

MONTESSORI, Maria: „Kosmische Erziehung“, Freiburg 1988 u. ö. LUDWIG, Harald: Montessori-Schulen und ihre Didaktik, Baltmannsweiler 2004. FISCHER, R./KLEINLANDECK, M./LUDWIG, H. (Hg.): Die „Kosmische Erziehung“ Maria Montessoris, Münster 1999

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

061519 **Basic Texts in Cultural/Postcolonial Studies**

Lutz, H.  
Gawarecki, K.

Module: DSE4.1 (C4), DSE5.1 (C4); UP4 (D6);

L2 (C4); Mag. (C4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.07, Mo 12-14, B 210

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Seminar findet ausschließlich in englischer Sprache statt.

This seminar deals with the basic ideas developed by the cultural studies 'school' which started in Birmingham, England in the 1970s and has since then spread out in the Anglo Saxon world. Inspired by Marxism as well as post structuralism, cultural studies have developed theories and tools for the analysis of modern societies, characterised by postcolonial and labour migration. We will read texts of the main authors of this 'school of thought' as Edward Said and Stuart Hall, and the work of their scholars. The seminar is set up as a reading group dealing with written and visual texts. Very good English language skills are requested.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP)

- 061538 **Ethnizität, Geschlecht, Pluriforme Gesellschaft –  
Forschungs- und Examenskolloquium** Lutz, H.  
Module: DH1 (C4); UP1 (D6); L3 (D4); Mag. (C4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 03.04.07, Di 16-18, B 207

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Dieses Forschungs- und Examenskolloquium für Studierende, deren Examensarbeiten thematisch im Bereich Interkulturelle Pädagogik, Ethnizitäts-, Migrations- und Geschlechterforschung angesiedelt sind, findet auch in den Semesterferien statt und nimmt zu Beginn jedes Semesters neue Mitglieder auf. Inhaltlich beschäftigt sich das Seminar mit Texterörterungen, Textanalyse, Forschungsworkshops und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 068183 **Interpretative Sozialforschung (Methoden II)** Lutz, H.  
Tuider, E.  
Module : B4; KiJu.4; DSE4.1 (C); DSE5.1 (C); UP4 (C);  
L3 (C); Mag. (C)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 10.04.07, Di 10-12, Scharnhorststraße

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

*Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (ab dem 4. Studiensemester) ab.*

Wie ist der Zusammenhang von Mensch und Gesellschaft zu begreifen? Wie wird unser eigenes Tun sinnhaft und wie deuten und warum verstehen wir alltägliches Handeln der Anderen? Interpretative Sozialforschung setzt an diesen Fragen an und gibt auf der Mikroebene eine Antwort. Denn im Rahmen der Interpretativen Sozialforschung geht es um die Rekonstruktion von Sinn und Bedeutungen und auch um halb- oder vorbewussten Normen, die im alltäglichen Handeln und tun wirksam sind. Sie folgt damit dem Diktum Max Webers, wonach sich die Soziologie mit dem 'sozialen Handeln' zu befassen habe, indem sie "soziales Handeln deutend verstehen und dadurch in seinem Ablauf und seinen Wirkungen ursächlich erklären will" (Weber). In diesem Seminar werden wir uns mit (klassischen) Ansätzen der interpretativen Sozialforschung befassen, u. a. mit Webers Handlungstheorie, Georg Simmel, der Ethnomethodologie, dem symbolischen Interaktionismus sowie deren ganz konkrete forschungsmethodische Umsetzung in den Studien der Chicago-School und in der Biographieforschung etwa im Rückgriff auf die Pionierstudie von Thomas und Znaniecki (The Polish Peasant in Europe and America). Als roter Faden durch die verschiedenen Ansätze dienen uns dabei die Themenbereiche 'Geschlecht' und 'Ethnizität'.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061341 **Sozialtherapeutische Handlungsansätze  
und Interventionsformen**

*Mair, H.*

Module: DSP4.2 (G3)

Beginn: 10.04.07, Di 12-14, C 307

*Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die Strukturellen Reformziele in Richtung auf eine gemeindenahere soziale Psychiatrie sind inzwischen weitgehend formuliert und akzeptiert sowie zumindest in Ansätzen auch realisiert. Umso mehr stellt sich die Aufgabe, Leitlinien für das sozialpsychiatrische Handeln, insbesondere an den Schnittstellen zwischen stationärer Behandlung und normalem Alltag zu entwickeln. Solche werden in unterschiedlichen Konzepten unter den Etiketten „Krisenbegleitung“, „Psychoseseminare“, „Soteria“, „psychosoziales Training“ etc. angeboten. Ziel des Seminars ist es, sich mit derartigen Konzepten und Projekten auseinanderzusetzen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Mündliche Prüfung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

061356 **Praktikumsvorbereitung und –nachbesprechung**

*Mair, H.*

Module: DSP6 (G)

Beginn: 16.04.07, Mo 18-20, B 214 sowie Block (n. V.)

Die Veranstaltung richtet sich 1. an Studierende, die demnächst ein Praktikum im Hauptstudium machen wollen, um ihnen Hinweise für die Gestaltung ihres Praktikums und ihres Praktikumsberichts zu geben; und 2. an Studierende, die insbesondere in psychosozialen Arbeitsfeldern ein Praktikum abgeleistet haben und danach auf der Grundlage des erstellten Praktikumsberichts ihre Erfahrungen im Rahmen einer Gruppenbesprechung zusammen mit Studierenden, die in ähnlichen Praxisfeldern tätig waren oder dies planen, auswerten wollen. Die Veranstaltung wird dementsprechend aufgeteilt. Zu 2. erfolgt eine Aufteilung nach Arbeitsfeldern.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP)

061360 **Einführung in den Schwerpunkt  
Soziale Sicherung und Rehabilitation**

*Mair, H.*

Module: DSP1 (G, G1)

Beginn: 16.04.07, Mo 14-16, C 313

Diese Einführung soll einen Überblick geben über die unterschiedlichen Arbeitsfelder (Institutionen und Klienten) der sozialen Sicherung und Rehabilitation, insbesondere über die Arbeitsfelder Altenarbeit, Soziale Psychiatrie, Behindertenarbeit, die in der Lehre und Forschung der Abteilung einen Schwerpunkt bilden. Es sollen erste Einblicke in die historischen und rechtlichen Voraussetzungen dieser Arbeitsfelder vermittelt sowie die künftigen Entwicklungen und möglichen Berufschancen von Sozialpädagogen hier erörtert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Klausur (zweistündig) (3 LPP)

062204 **Konzepte, Methoden und Techniken beim E-Learning sowie der Bild- und Videobearbeitung - eine Einführung in medienpäd. Basiskompetenzen** *Marek, M.  
Kelsch, A.*  
Module: B2/B8; KiJu.1; DSP5.3 (E4); DSE5.3 (E4); L3 (E4)  
Beginn: 16.04.07, Mo 18-20, C 307, sowie Block n. V.

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Der Medieneinsatz in Lehr- und Lernprozessen gewinnt zunehmend an Bedeutung. E-Learning, Blended Learning und Selbstgesteuertes Lernen sind nur einige Schlagwörter, die diesen Prozess in unserer Gesellschaft beleuchten. Die erfolgreiche Tätigkeit in pädagogischen Berufsfeldern setzt das gelingende Zusammenspiel von Fachkompetenz und Medienkompetenz in dem angesprochenen Zusammenhang voraus. Daher ist der Erwerb von Basiskompetenzen in stärker technisch geprägten Lehr- und Lernsituationen für künftige Lehrkräfte unbedingt notwendig. Im Zuge der Kompetenzentwicklung künftiger Multiplikatoren in Bildungsprozessen sollen im Seminar Einblicke in konzeptionelle und methodische Ansätze im E-Learning bereitgestellt und erlebt werden können. Theoretische Inputphasen wechseln sich dabei mit praktischen Übungen und reflektierten Praxiseinheiten ab.

Ziele der Seminararbeit sind der Erwerb grundlegender theoretischer Begründungen pädagogischer E-Learning-Konzepte, die praxisnahe Auseinandersetzung mit Methoden zur Steuerung von Lehr- und Lernprozessen im Bereich von E-Learning sowie die Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Handlungskompetenzen. Text und Bild sind die zentralen Elemente elektronischer Informationsmedien. Die Sprache der Bilder bestimmt häufig die Wahrnehmung und Wertung der Konsumenten von Informationen. Die dramaturgische Sprache der Bilder bei der Aufnahme, beim Dreh und im Schnitt kennenzulernen und damit für die spätere berufliche Profession fruchtbar zu machen, ist der zweite Schwerpunkt des Seminars. Diese beiden Schwerpunkte „Lehr- und Lernprozesse zwischen Präsenz- und Distanz-Lernen“ und die „Sprache der laufenden Bilder“ verstehen lernen, schaffen die Basis für die notwendige kritische Medienkompetenz künftiger Lehrkräfte.

Das Seminar wird teilweise in Blockform (Wochenende) durchgeführt. Die Termine werden in Absprache mit den Teilnehmern beim 1. Treffen festgelegt. Beginn: 1. Treffen am 16.04.2007 um 18.00 Uhr in Raum C 307 an der Georgskommende 33

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Schriftliche Präsentation mit medialer Unterstützung (3 LP), Projekt mit Medienproduktion (6 LP)

061117 **Pädagogische Professionsethik** *Maxwell, B.*  
Module: B3; KiJu.2; DH1 (A1); UP1 (A1); L2 (A1); Mag. (A1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 02.04.07, Mo 14-16, B 208

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

One purpose of professional ethics education in any field is the development of develop skills in moral reasoning. This seminar will pursue this goal, first, in an introductory sketch of the theory of moral judgement and moral maturity and, second, by way of structured debates on moral issues which are of contemporary relevance to professionals in education. Another aspect of professional ethics education is the consideration of some of the ethical questions that guide professional practice and policy. To this end, we will read a selection of texts which discuss these and other such questions: How does education contribute to wider human and social well-being? Is teaching a profession? What is an ethically acceptable pedagogy? What constitutes fair assessment? What does it mean to distribute educational resources fairly?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060364 **Selbstständiges Lernen und Unterrichtsqualität**

*Middendorf, W.*

Module: L1 (E4)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 12.04.07, Do 18-20, B 214

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Ein erfolgreicher Unterricht ermöglicht Lern- und Bildungsprozesse, die sich nicht nur an rein fachlichen Bildungsstandards orientieren, sondern auch auf den Erwerb von intelligentem und anwendungsfähigem Wissen, Lern-, Methoden- und Medienkompetenz, sozialen Kompetenzen und Wertorientierungen abzielen. Voraussetzung für einen solchen Unterricht ist eine Lernkultur, die von Schülerinnen und Schüler als möglichst selbstständig lernenden jungen Menschen ausgeht. Im Kontext der Begriffe "Neue Lernkultur" oder "Offener Unterricht" sind in den letzten Jahren verstärkt verschiedene Formen selbstständigen und auch selbst gesteuerten Lernens Gegenstand der didaktischen Diskussion gewesen, die Bildungsprozesse im o. g. Sinne initiieren sollen. Das Seminar setzt sich mit solchen didaktischen Ansätzen selbstständigen Lernens aus der Sicht von Theorie und Praxis auseinander und geht der Frage nach, inwieweit diese Ansätze unter den Bedingungen von Schulpraxis mit den aktuell diskutierten Qualitätsanforderungen an Schule vereinbar sind.

*Literatur:*

Bönsch, M. (Hg.): Selbstgesteuertes Lernen in der Schule. Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Schulformen, Neuwied 2006. Helmke, A.: Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, vermessen, Seelze 2003. Jürgens, E.: Die 'neue' Reformpädagogik und die Bewegung Offener Unterricht. Theorie, Praxis und Forschungslage, 6. Auflage, St. Augustin 2004. Meyer, H.: Was ist guter Unterricht?, Berlin 2004

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP). Alte Studienordnung: Referat mit Ausarbeitung.

060550 **Wie lese ich Bildungsstatistiken?**

Naumann, J.

Module: B4/B8; KiJu.4; DH1 (C4); DSP3 (C4);  
DSE3 (C4); UP4 (C4); L3 (C4); Mag. (C4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 03.04.07, Di 18-20, B 210

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

*Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (ab dem 4. Studiensemester) ab.*

Die Veranstaltung hat zwei Ziele:

- 1) Es soll ein Überblick über verschiedene Typen "regelmäßig" erhobener und veröffentlichter "amtlicher" und "nicht-amtlicher" Bildungsstatistiken bzw. -indikatoren in international vergleichender Perspektive gegeben werden,
- 2) Es soll Hilfestellung bei der individuellen Einarbeitung in bzw. Interpretation von thematisch, national, international, zeitlich-historisch spezialisierten bildungsstatistischen Arbeitsvorhaben geboten werden.

Das erste Ziel bezieht sich

- a) vor allem auf die Bildungsstatistiken internationaler Organisationen (U-NESCO, UNDP, OECD, Weltbank) wie sie auf der Grundlage der von staatlichen statistischen Länderämtern der Mitgliedsländer regelmäßig übermittelten "amtlichen" Daten erstellt werden; sowie
- b) auf die Zusammenfassungen bzw., Re-analysen von großen, seit rund 15 Jahren mehr oder weniger regelmäßig durchgeführten bildungsrelevanten Stichprobenerhebungen ("Surveys") in Entwicklungs- und Transformationsländern, die von internationalen Organisationen initiiert werden. Diese Arten von amtlichen und nicht-amtlichen Bildungsstatistiken sind der Hintergrund bzw. die Grundlage für internationale und nationale bildungspolitische Maßnahmen und Kontroversen, sowie für Spezialuntersuchungen vom PISA- bzw. IGLU-Typ.

Das zweite Ziel bedeutet, dass längerfristige bzw. spezialisierte Arbeitsinteressen der Studierenden in flexibler Weise berücksichtigt werden sollen. Die Arbeitsformen orientieren sich an den Vorkenntnissen der Studierenden (Recherche/Referat/Hausarbeit u. a.)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060584 **Bildung in internationaler Perspektive  
(Weltberichte)**

Naumann, J.

Module: B4; KiJu.4; DH1 (C3); DSP5.4 (C3);  
DSE5.1 (C3); UP4 (C2); L3 (C3); Mag. (C3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 16-18, B 207

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Gegenstand dieses geblockten Lektüre-Seminars sind

1. der aktuelle „Bericht über die menschliche Entwicklung, 2006“ des UNDP (Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen) mit dem Titel „Beyond Scarcity. Power, Poverty, and the Global Water Crisis“, sowie
2. der jüngste UNESCO „Education for All Monitoring Report, 2007“ mit dem thematischen Fokus „Frühkindliche Betreuung und Erziehung.“

Diese beiden Berichte sind Beispiele für heutige Formen empirisch-sozial-wissenschaftlich orientierter Bildungs- und Entwicklungspolitik in weltweiter Perspektive.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060599 **Entwicklung der Menschheit  
(Jean Piaget/Norbert Elias) im Spiegelbild  
von World Civilization Textbooks**

*Naumann, J.  
Jansen, R.*

Module: B4; KiJu.4; DH1 (C3); DSP5.4 (C3); DSE5.1 (C3); UP4 (C2); L3 (C3); Mag. (C3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 13.04.07, Fr 10-12, B 214 sowie Block n. V.

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Wahrnehmung, Gewichtung und Akzentuierung von kollektiven Lern- und Entwicklungsprozessen in der Menschheitsgeschichte hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verschoben.

Verfolgt man die aktuelle Debatte über Welt-, Global-, europäische und transnationale Geschichte fällt die immense Heterogenität der Konzepte, Begriffe und Zugangsweisen auf. Dabei scheint ein Blick über den deutschen Diskussionshorizont hinaus lohnenswert zu sein, um die Spezifik und damit möglicherweise Grenzen, aber auch Innovationspotentiale hiesiger Debatten aufzuzeigen. Im anglophonen Kontext (insbesondere in den USA) gibt es eine nunmehr vierzigjährige Tradition der „neuen“ Weltgeschichtsschreibung (vgl. auch „UNESCO - History Books“).

In diesem Kontext existiert eine Reihe von Lehrbüchern, die bis heute in Europa kaum wahrgenommen und rezipiert wurden. Vor dem Hintergrund der sich gerade etablierenden Diskussion um Welt-, Global- und Menschheitsgeschichte in Deutschland / Europa und die stärkere Berücksichtigung dieser Aspekte in schulischen und universitären Kontexten, sollen die bereits ausgearbeiteten Konzepte von „World Civilization Textbooks“ kritisch analysiert und systematisiert werden.

Grundlage für die Seminararbeit sind ausschließlich englischsprachige Lehrbücher, die von einzelnen Arbeitsgruppen zusammengefasst und hinsichtlich des zugrunde liegenden Lern- und Entwicklungsverständnisses ausgewertet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Recherchearbeiten (1 LP), Referate mit Ausarbeitung (3 LP), in Einzelfällen auch Hausarbeiten (4 LP) und Mündliche Prüfungen (3 LP)

060967 **Didaktik der Sekundarstufe II.  
Berufliches Lernen als Bildungsprozess.**  
Module: B2; KiJu.1; L1 (D4; E1); BP  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek II, Sek II/I  
Beginn: 13.04.07, Fr 12-14, C 307

*Olberg, H.-J.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Seminar befasst sich mit den allgemeindidaktischen und berufspädagogischen Grundlagen des Lernens im Jugendalter. In der Tradition des deutschen Bildungssystems der letzten 200 Jahre herrschte zwar zumeist eine strenge institutionelle und didaktische Trennung zwischen "höherer" Gymnasialbildung und "niederer" beruflicher Bildung vor. Es gab aber immer wieder Versuche der Integration allgemeiner und beruflicher Bildung. Zumindest "Gleichwertigkeit" ist heute weitgehend akzeptiert. Wie bei der Gestaltung von Bildungsprozessen im Jugendalter "wissenschaftspropädeutisches" und "berufspraktisches" Lernen aufeinander bezogen werden können, ist Thema dieser Lehrveranstaltung. Dabei sollen auch Modelle in anderen europäischen Ländern und Konzepte für integrierte Bildungsgänge in Deutschland untersucht werden. Eine unmittelbar schulpraktisch bedeutsame Frage richtet sich auf das Verhältnis beruflich-spezialisierter Lerngegenstände und Kompetenzen zu berufsübergreifenden Unterrichtsinhalten und Bildungszielen in fächerübergreifenden Lernarrangements. Auch bildungssoziologische und schulstrukturelle Kontexte von Bildungsgängen und regionalen Schulstrukturen der Sekundarstufe II werden in den Blick genommen.

*Lektürehinweis:*

<http://www.berufsorientierung-im-verbund.de>; ARNOLD, ROLF/GONON, PHILIPP: Einführung in die Berufspädagogik, Opladen Bloomfield Hills 2006; RAUNER, FELIX (Hg.): Handbuch Berufsbildungsforschung, 2. aktualisierte Auflage, Bielefeld 2006

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme: Bericht, Protokoll etc. (1 LP); ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP); Hausarbeit (4 LP); schriftl. Präsentation (3 LP); mündliche Modulabschlussprüfung in Berufspädagogik - Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QSN, TN

060971 **Arbeit an der Schulentwicklung -  
Examenskolloquium für Lehramtstudierende**  
Module: B3; KiJu.2; L2 (D2; E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II, Sek II/I  
Beginn: 03.04.07, Di 18-20, B 208

*Olberg, H.-J.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Kolloquium richtet sich vornehmlich an Kandidatinnen für die Prüfung im "Pädagogikteil" der Erziehungswissenschaft im Rahmen von ersten Lehramtsexamina (nach der LPO von 1998) im Sommer/Herbst 2007. Deshalb setzen die Kolloquiumstermine erst dann ein, wenn alle Teilnehmerinnen ihre Staatsarbeiten abgegeben haben. Gegenstand der Veranstaltung sind Problemstellungen der Didaktik von Schule und Unterricht sowie der pädagogischen Schulentwicklung und Lehrerarbeit.

Verbindende Fragestellungen bilden die im aktuellen Diskurs der Erziehungswissenschaft und Schulpädagogik umstrittenen Fragen: Steuerung der Bildungsqualität über Standards; Erziehungsaufgabe der Schule; Abbau der Abhängigkeit des Schulerfolgs von der sozialen Herkunft; das Verhältnis von Fordern und Fördern ...etc. Neuere Veröffentlichungen zu den Studienschwerpunkten der Teilnehmerinnen sollen gegenseitig vorgestellt und diskutiert werden. Wichtige Teilfragen sind dabei die stufendidaktischen Implikationen und Chancen einer horizontalen Struktur der Sekundarschulen ("Sekundarstufe I: Sekundarstufe II"). Die Klärung der mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationserwartungen (mündliche Prüfung und Klausur) stehen im Mittelpunkt des Kolloquiums.

*Literaturempfehlung:*

Hilbert Meyer: Schulpädagogik. Band I. Berlin 1997;

Hans-Uwe Otto/Thomas Rauschenbach/Peter Vogel (Hg.): Erziehungswissenschaft: Professionalität und Kompetenz. Opladen 2002 (UTB 8194)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme, Protokoll etc.(1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP);  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN, TN.

061652 **Kostenrechnung für pädagogische Berufe**

*Pfeiffer, D.*

Module: DSP5.1 (A1); DSE3 (A1); Mag. (A1)

Beginn: 10.04.07, Di 16-18, B 208

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Kostenrechnung wird auch in vielen pädagogischen Praxisfeldern und bei nicht erwerbswirtschaftlich orientierten Organisationen zunehmend bedeutsamer. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die grundlegenden Begriffe der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kalkulationen, Kostenkontrolle, Target Costing), die durch entsprechende Beispiele aus sozialen Einrichtungen und anderen non-profit Organisationen verdeutlicht werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Klausur (3 LP) oder Referat (2 LP oder 3 LP). Protokolle, Internet-Recherchen u. ä. sind in diesem Seminar nicht vorgesehen.

061667 **Wissenschaft und Hochschule in Lateinamerika**

*Pfeiffer, D.*

Module: DH1 (C4); UP4 (C2); L3 (C4)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 12.04.07, Do 16-18, B 214

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die sich mit der spezifischen Situation im lateinamerikanischen Hochschul- und Wissenschaftssystem beschäftigen wollen. Dabei stehen vor allem die regionalspezifischen Strukturen und die Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlich-technologischer Wachstumsprozesse im Vordergrund. Wünschenswert sind Kenntnisse in spanisch oder portugiesisch; zumindest aber englisch.

## Seminare

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (einst.) (2 LP), Klausur (zweist.) (3 LP)

061671 **Projektplanung und Projektberatung** *Pfeiffer, D.*  
Module: DH1 (A1)  
Beginn: 13.04.07, Fr 10-14, B 108

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende fortgeschrittenen Semesters, die im Rahmen ihrer Diplomarbeit oder sonstiger forschungsbezogener Aktivitäten Beratungsbedarf bei der Entwicklung des Instrumentes, der Planung des Vorhabens oder der Auswertung der Daten haben.

Ein Erwerb von Leistungspunkten ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

061026 **Erziehung - Schule - Studium  
im Kontext von Theorien und Erfahrungen** *Pfromm, M.*  
Module: DH1 (A2); L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 13.04.07, Fr 14-16 (14täglich), C 313  
sowie Block ( n. V.)

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Der Termin für die Blockveranstaltung wird in der ersten Sitzungen bekannt gegeben. Das Seminar ist besonders für StudentInnen, die bei mir eine Prüfung (Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sek. II/I; Vor- oder Hauptdiplom, Zwischenprüfung Magister Haupt- oder Nebenfach) ablegen wollen. Ziel des Seminars ist nicht die Vermittlung und der Erwerb materialen Wissens, sondern der Versuch der geistigen Verarbeitung von Erfahrungen in Erziehung, Schule und Studium. Dazu werden unterschiedliche Theorien u. a. zu den Themen: - Bedeutung von Biographien, - Rousseaus Gesellschaftskritik, - Merkmale der technischen Zivilisation, - Medienkompetenz, - Verhältnis der Generationen, - Bildungstheorien, - Schultheorien behandelt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061030 **Bildung in der menschenbildenden Gesellschaft –  
vom Nationalsozialismus zur technischen Zivilisation** *Pfromm, M.*  
Module: DH1 (A2); UP2 (A2); L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, Bk  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 20.04.07, Fr 10-12 (14täglich), C 313  
sowie Block (n. V.)

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Der Termin für die Blockveranstaltung wird in den ersten Sitzungen bekannt gegeben.

„Alles bildet den Menschen, wenig veredelt ihn“. Diese Aussage H. v. Hentigs enthält Mahnung und Chance. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit ist die Auseinandersetzung mit den Biographien junger Menschen im Nationalsozialismus mit dem Ziel der Annäherung an das ‚Normale‘ und das ‚Unfassbare‘ der Vergesellschaftung in dieser Zeit. Darüber hinaus werden Interpretationen und Forschungserkenntnisse erarbeitet, wie z. B. ein Ergebnis von Welzers Täterforschung „Gewalt geschieht im Rahmen sozialer Bindungen, es gibt keine natürliche Grenze.“ Vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit den Folgen einer menschenbildenden Gesellschaft stellt sich die Frage nach der gewollten Bildung in der gegenwärtigen Gesellschaft.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061045 **Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement und Evaluation in Schule und Unterricht (unter besonderer Berücksichtigung des Berufskollegs)** Rahn, S.  
Module: DSE3 (D); L2 (D); BP  
Schulform: Gym/Ges, BK - Modul hier besonders: BP  
Schulstufe: Sek II/I  
Beginn: 02.04.07, Mo 12-14, C 307

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Seit den 1990er Jahren sind die Qualitätsthematik und der eng mit ihr verbundene Evaluationsbegriff im Bildungswesen allgegenwärtig. Bildungsqualität soll auf allen Ebenen und in allen Sektoren des Bildungswesens gesteigert werden. Dies belegen unzählige Veröffentlichungen ebenso wie die schulpolitische Erlassgebung und die Durchführung von Modellversuchen, mit deren Hilfe verschiedene Instrumente zur Qualitätssteigerung von Schule und Unterricht erprobt und verbreitet werden sollen.

Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar

- ausgewählte Konzepte und Instrumente der Qualitätssicherung, der Qualitätsentwicklung, des Qualitätsmanagements und der Evaluation vorgestellt und
- empirische Ergebnisse der Evaluationsforschung sowie Beobachtungen aus ausgewählten Modellversuchen herangezogen werden, um
- den Gestaltungsrahmen auszuloten, den die Pädagoginnen und Pädagogen, externe Evaluatoren und Berater bei ihren Bemühungen um die Steigerung der Qualität der schulischen Arbeit haben.

Dabei wird die Qualitätsentwicklung an Berufskollegs im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Das Seminar richtet sich also vorrangig an die Studierenden für ein Lehramt an einer beruflichen Schule.

Die Textgrundlage des Seminars bildet eine Materialzusammenstellung, die den Seminarteilnehmern gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061050 **Unterrichtsbeobachtung – Unterrichtsbeurteilung -  
Unterrichtsentwicklung (unter besonderer Berücksichtigung des Unterrichts an Berufskollegs)**

Rahn, S.

Module: L1 (E1); BP

Schulform: Gym/Ges, BK - Modul hier besonders: BP

Schulstufe: Sek II/I

Beginn: 28.06.07, Do, sowie Block (17.07.07 - 19.07.07)

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die Beobachtung und Beurteilung von Unterricht ist integraler Bestandteil schulischen Alltags: Schüler und Lehrer beobachten und beurteilen das Unterrichtsgeschehen, das sie selbst durch ihre Interaktion hervorbringen. Eigens geschulte externe Beobachter beobachten und beurteilen Unterricht zum Zweck der Lehrerbildung und der dienstlichen Beurteilung der Lehrkräfte oder im Kontext von so genannten „Qualitätsanalysen“. Dabei variieren die Einschätzungen zwischen den genannten Beobachtergruppen und innerhalb der Beobachtergruppen zuweilen erheblich.

Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar

1. das Ausmaß und mögliche Gründe für – ggf. fehlende – Beobachterübereinstimmung herausgearbeitet und
2. die Reichweite von Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsbeurteilungen für die Unterrichtsentwicklung und die Beurteilung von – angehenden – Lehrerinnen und Lehrern diskutiert werden.

Soweit dies möglich ist, wird sich das Seminar auf den Unterricht an beruflichen Schulen konzentrieren. Das Seminar richtet sich also primär an Studierende für das Lehramt an Berufskollegs. Die Textgrundlage des Seminars bildet eine Materialzusammenstellung, die den Seminarteilnehmern gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt wird. Zur Vorbereitung des Blockseminars findet am 28. Juni 2007 Uhr eine obligatorische Vorbesprechung statt, im Zuge derer die Vorgehensweise im Seminar und die Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte im Einzelnen geklärt werden sollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061064 **Beruf: Lehrer(in) am Berufskolleg**

Rahn, S.

Module: L2 (E1); BP

Schulform: Gym/Ges, BK - Modul hier besonders: BP

Schulstufe: Sek II/I

Beginn: 03.04.07, Di 12-14, B 214

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Ziel des Seminars ist es, das Berufsbild, die Arbeitsanforderungen und die Arbeitssituation von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs zu rekonstruieren und auszuloten, welche Strategien ihnen zur Bewältigung des beruflichen Alltags und zur Professionalisierung der eigenen Leistungserbringung zur Verfügung stehen.

Zu diesem Zweck werden im Seminar

1. die Erwartungen, mit denen sich Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen konfrontiert sehen, und die Handlungsaufgaben, die sie zu erfüllen haben, rekonstruiert,

## Seminare

2. Arbeits- und Berufserfahrungen von einzelnen Lehrerinnen und Lehren sowie ausgewählte empirische Befunde der Lehrer- und Professionsforschung zur Kenntnis genommen,
3. Vorschläge und Empfehlungen zur Professionalisierung des Lehrerhandelns an beruflichen Schulen diskutiert.

Die Textgrundlage des Seminars bildet eine Materialzusammenstellung, die den Seminarteilnehmern gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061212 **Theorie und Praxis der Politischen Bildung** *Reichenbach, R.*  
Module: B6/B8; KiJu.4; DH1 (A2); UP2 (A2);  
L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 03.04.07, Di 14-16, C 307

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Dieses Seminar ist Konzepten und Forschungsergebnissen der politischen Entwicklung und Bildung gewidmet, sowie am Rande auch der Didaktik der politischen Bildung. Nach der Behandlung einschlägiger Modelle und der Diskussion von wesentlichen Befunden zum Stand der politischen Bildung (Institutionenwissen, Demokratieverständnis, politische Orientierungen und Einstellungen) aus zentralen empirischen Studien und weiteren Untersuchungsergebnissen zu relevanten Fragestellungen (z. B. den moralisch-politischen Urteilskompetenzen), wird insbesondere die Frage aufgeworfen, worin die Gemeinsamkeiten und Differenzen der moralischen und der politischen Entwicklung (Ontogenese) und Bildung bestehen.

Im Seminar werden sowohl normative Beiträge als auch empirische Untersuchungen zum Thema diskutiert und schließlich nach den Möglichkeiten und Grenzen demokratischer Erziehung und politischer Bildung in der Schule gefragt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061227 **Erziehung und Unterricht  
im Lichte sozialer Austauschtheorien** *Reichenbach, R.*  
Module: B6/B8; KiJu.4; DH1 (A2); UP4 (A2);  
L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 10-12, B 302

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

In diesem Seminar soll der Beitrag von sozialen Austauschtheorien („social exchange theories“) für das Verständnis pädagogischer Praxis, insbesondere hinsichtlich der

Wirksamkeit und Rationalität pädagogischer Strategien, geprüft werden. Interessant ist diese Befragung vor dem Hintergrund, dass die wesentlichen Theoreme des sozialen Austausches primär von symmetrischen Beziehungen und Interaktionsformen ausgehen bzw. ausgegangen sind. Es wird zu zeigen sein, dass auch die asymmetrischen und rollenkomplementären Interaktionen des pädagogischen Feldes aus dieser theoretischen Perspektive auf bereichernde Weise betrachtet werden können. Nicht nur erscheint es möglich, Erziehung und Unterricht als höchst spezifische Tauschakte nach Regeln eines mehr oder weniger lokalen (Tausch-) Ethos zu sehen, sondern es können mit diesem theoretischen Rekurs auch die teilweise raffinierten Täuschungsstrategien in Erziehung und Unterricht in einem anderen Licht interpretiert werden. Nach der Einführung in die allgemeinen Bestimmungen dieser Theorietradition erfolgt deshalb zur Hauptsache die Analyse von Beispielen konkreter Tausch- und Täuschungsstrategien in Erziehung und Unterricht.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060493 **Hegels Theorie der Bildung** *Reitemeyer, U.*  
**im Spiegel der Industriellen Revolution**  
Module: DH1 (A2); UP2 (A2); L2 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 04.04.07, Mi 16-18, B 301

Parallel zur Vorlesung werden in diesem Seminar einzelne Autoren wie Feuerbach, Stirner, Marx und Engels intensiv bearbeitet und ihre Bedeutung für den bildungstheoretischen Diskurs des 19. Jahrhunderts bearbeitet. Dieser Diskurs, der innerhalb der Hegelschule erbittert ausgefochten wurde, setzte Akzente bis in die gegenwärtige Diskussion über Bildung als Grundrecht für alle bzw. als Privileg der Mittelschicht.

*Literatur:*

K. Löwith: Von Hegel zu Nietzsche. Der revolutionäre Bruch im Denken des 19. Jahrhunderts. Frankfurt 1969

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061633 **Altenhilfeplanung** *Ribbert-Elias, J.*  
Module: DSP4.1 (G1) *Mair, H.*  
Beginn: 13.04.07, Fr 14-16, B 210

Die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft und der umfassende Strukturwandel des Alters und der Familie führen zu einer Neuorientierung der Sozialpolitik und Sozialplanung von Bund, Ländern und Gemeinden für alte und mit alten Menschen. Insbesondere dem kommunalen Raum als unmittelbarem Erfahrungsort sozialer Entwicklungen kommt hier Bedeutung zu. In den letzten Jahren haben sich für DiplompädagogInnen gerade in der Sozial- und Pflegeplanung viele neue Betätigungsfelder ergeben.

Demgegenüber steht aktuell der Rückzug vieler Kommunen aus der gestaltenden Planung mit dem Hinweis auf das Greifen "reiner" Marktprinzipien". Das Seminar behandelt die Thematik nicht nur theoretisch, sondern es bezieht viele Praxisbeispiele ein:

- Gesetzliche Grundlagen und Bezüge staatlicher Sozialpolitik
- Sozialpolitische Schwerpunktsetzungen seit 1945
- Rahmenbedingungen, Inhalte und Problemfelder der Alterssozialpolitik
- Sozialplanung von Bund, Ländern und Gemeinden und ihre Umsetzung
- Arbeitsfelder für DiplompädagogInnen und Praxisbeispiele

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

061925 **Systemisch-familienpsychologische Hospizarbeit**

Module: DSP4.2 (G); DSP5.2 (G)

Beginn: 27.04.07, Fr 08-12 (14täglich), B 203

*Rietmann, S.*

*Böllert, K.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Ziel der Hospizarbeit ist es, schwerstkranken und sterbenden Menschen Linderung ihrer Schmerzen und Lebensqualität zu ermöglichen und eine gesamtgesellschaftlich veränderte Haltung im Umgang mit Tod und Sterben zu entwickeln. Dabei hat sich gezeigt, dass die Arbeitsweise von Hospizdiensten vorwiegend individuumorientiert ist. Erleben, Verhalten und Belastungen von Familienangehörigen hingegen spielen in der Hospizarbeit noch eine vergleichsweise untergeordnete Rolle. Dabei kommt Familien eine besondere Bedeutung zu, besonders wenn Angehörige über längere Zeiträume betreut werden. Familien sind in der thematisierten Situation in existentieller Weise gefordert und belastet.

In diesem Seminar werden die Bedeutung von Sterben und Tod in Familien und familienorientierte Hilfssysteme betrachtet und diskutiert. Es ist geplant, dass an ausgewählten Terminen Fachleute über ihre Arbeit in der thematischen Situation berichten und zur Diskussion einladen: Fachkräfte aus der Hospizarbeit, Berater betroffener Familien, ein Krankenhausseelsorger, der mit sterbenden Kindern und deren Eltern arbeitet und ein Bestatter.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

061318 **Einführung in das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)**

Module: DSP1 (G)

Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

*Ristau-Grzebelko, B.*

*Böllert, K.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Mit dem Sozialgesetzbuch VIII, besser bekannt als Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) stehen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe im Mittelpunkt des Seminars, die einerseits immer wieder Anlass dafür waren, das fachliche Verständnis dieses Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit neu zu bestimmen. Andererseits verdeutlichen die jeweiligen Reformen des KJHG's auch den sich wandelnden Stellenwert der Kinder- und Jugendhilfe im Kontext des sozialen Sicherungssystems.

Termine der Blockveranstaltung:

Fr. 27.04.07: 14 - 19 Uhr, Sa. 28.04.07: 9 - 18 Uhr, Do. 05.07.07: 14 - 19 Uhr sowie Fr. 06.07.07: 9 - 18 Uhr.

*Literatur:*

Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) (Hg.), 2005: Sozialgesetzbuch VIII. Arbeitshilfe zur Novellierung, Berlin

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

060952 **Lehren und Lernen mit Neuen Medien**  
Module: B2; KiJu.1; DSE4.1 (E4); UP4 (E3);  
L1 (E4); Mag. (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 10-12, CIP-Pool

*Sander, W.  
Goden, M.*

Wie lässt sich das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften durch den Einsatz Neuer Medien verbessern? Wo liegen Chancen und Barrieren im Bereich der Schule und im Lehreralltag für den sinnvollen Einsatz Neuer Medien?

Zur Erörterung dieser und weiterer Fragen erfolgt im Seminar a) Reflektion theoretischer Grundlagen; b) praktische Erprobung von Umsetzungsbeispielen auf der Basis von Forschen mit GrafStat, ZENO, BSCW und moodle; c) Kontaktaufnahme mit LehrerInnen. Eine gültige e-mail-Kennung sollte bereits vor Beginn des Seminars vorhanden sein.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, etc. (1 LP), Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060273 **Medienprodukterstellung  
mit GrafStat und der Lernplattform Moodle**  
Module: L1 (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym,GS/BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 19.04.07, Do 16-18, C 202

*Sander, W.  
Homberg, G.*

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Mit dem an der Universität Münster entwickelten Software-Programm „Grafstat“ und der an der Lehreinheit eingeführten Plattform „Moodle“ stehen zwei Werkzeuge zur Verfügung, die sich sehr gut für eine Medienproduktion zur Verwendung in Bildungsprozessen einsetzen lassen.

Geplant ist, dass die Teilnehmer unter Verwendung dieser beiden Software-Produkte eigene Vorschläge für ein Medienprodukt (eine E-Learning/Blended-Learning-Sequenz) im Seminar entwickeln und weitgehend auch umsetzen.

Die Zulassung zum Seminar erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Eventuell freie Plätze werden dann nach Abschluss der Anmeldezeit vom System zugewiesen. Eine rechtzeitige Anmeldung über das HIS-System ist deshalb dringend zu empfehlen, optionale Anmeldungen sind unerwünscht.

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an MIEBU-Studierende, die sich auf das Anfertigen eines Medienprodukts vorbereiten wollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete (Medien-)Arbeit (2 LP), Referat (3 LP) (mit schriftlicher Ausarbeitung), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060728 **Grundlagen der Beratung in der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung**

*Sauer-Schiffer, U.*

Module: DEB4.2/5.2 (I, I1); Mag. (I, I1)

Beginn: 12.04.07, Do 12-14, B 209

Die Praxis der Beratung in der Weiterbildung/außerschulischen Jugendbildung hat sich in den letzten Jahrzehnten qualitativ und quantitativ verändert. Es hat eine notwendige Differenzierung der Beratung nach Weiterbildungsbereichen (allgemeine Erwachsenenbildung, Berufliche Weiterbildung, betriebliche Weiterbildung) stattgefunden, die in ihrer Vielzahl an Richtungen und Methoden unüberschaubar geworden ist.

Für die pädagogisch Tätigen gilt, dass sich der Beratungsanteil an ihrer pädagogischen Arbeit erhöht hat und damit auch die Anforderungen zu mehr beratenden Tätigkeiten wie Lernberatung, Weiterbildungsberatung, Kursberatung, Konfliktberatung, Beratung von Kursleitern, Einstufungsberatung, Coaching (Kompetenzberatung), Organisationsberatung. Beratung ist zu einer Querschnittsaufgabe aller pädagogisch Tätigen geworden.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Grundlagen der Beratung im Kontext der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung und greift die aktuellen Entwicklungen und Trends in Theorie und Praxis auf.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060732 **Didaktikwerkstatt Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung**

*Sauer-Schiffer, U.*

Module: DEB2 (I, I2)

Beginn: 12.04.07, Do 14-16, C 307

In diesem Seminar steht die Planung und Gestaltung von Seminaren in der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung im Mittelpunkt. Die Teilnehmer des Seminars sollen zu aktuelle Themen, die zu Beginn des Seminars festgelegt werden, Angebote für die Praxis der Erwachsenenbildung und/oder außerschulischen Jugendbildung erstellen. Es geht sowohl um die makro- als auch um die mikrodidaktische Entwicklung und Gestaltung von Bildungsangeboten. Im Seminar wird in kleinen, selbst organisierten Gruppen gearbeitet. Voraussetzung für diese Arbeit sind Team- und Gruppenfähigkeit sowie ein fundiertes Überblickswissen über Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung, Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060751 **Praktikumsvor- und Nachbereitung  
in der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Ju-  
gendbildung**

*Sauer-Schiffer, U.*

Module: DEB6 (I)

Beginn: 10.04.07, Di 10-12, B 203

Das Seminar wendet sich an Diplom-Pädagogikstudentinnen und Studenten der Studienrichtung Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung. Ziel ist, einen Überblick über die unterschiedlichen Praxisfelder in der Weiterbildung und der außerschulischen Jugendbildung zu erlangen und auf das Praktikum vorzubereiten. Es werden Anlage, Besonderheiten aber auch Probleme und Schwierigkeiten des Praktikums besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP)

060531 **Geschichte und Gegenwart der Lehrerausbildung**

*Schlüter, M.*

Module: B3; KiJu.2; DSE1 (D4); UP4 (D4); L2 (D4); Mag. (D3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 05.04.07, Do 10-12, B 208

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Seminar behandelt – etwa gleichgewichtig – folgende drei Aspekte:

1. Anlass, Stand und absehbare Konsequenzen der gegenwärtigen Umstellung der Lehrerausbildung auf die BA-/MA-Struktur
2. Historische Genese der überkommenen Struktur der Ausbildung von Gymnasial- und Volksschullehrern
3. Organisation der Lehrerausbildung im europäischen Ausland

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre sowie zu aktiver Mitarbeit in den Seminarsitzungen voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061872 **Projekt- und Praxisseminar:  
Modernisierung und 'Humanisierung'  
des Bildungs- und Sozialwesens**

*Schönweiss, F.*

Module: B2; KiJu.1; DEB2 (I/I1); DEB5.3 (I1, I2);

DSP2 (G/G1); DSP5.3 (G2, G3); DSE2 (D2); DSE5.3 (E4);

UP4 (E4); L1 (E); Mag. (E4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.07, Di 12-14, B 302

Zentrale Info-Veranstaltung: Donnerstag, 05.04.2007 von 14.00 - 16.00 Uhr, PC 7.

Um das in den modernen Technologien schlummernde Potential für eine „humane Modernisierung“ des Bildungs- und Sozialwesens erschließen zu können, bedarf es mehr als nur der Begeisterung für ein neues Medium oder modische Begrifflichkeiten.

Das Seminar - mit dem ein neuer Veranstaltungstypus etabliert werden soll - ist ein Angebot an die Studierenden unterschiedlichster Richtungen, bereits während ihres Studiums an der Reform unseres Bildungs- und Sozialwesens mitzuwirken: von der Konzipierung, Realisierung und Implementierung virtueller Module bis hin zur realen Kooperation mit Schulen oder Jugendeinrichtungen ebenso wie mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder Lehrern - vor Ort als auch bundesweit. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter [www.foerdersnetz.de](http://www.foerdersnetz.de) ist angestrebt. Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik).

*Literatur:*

Friedrich Schönweiss: Bildung als Bedrohung? Der holprige Weg zu einem neuen Bildungsideal, Münster 2000; ders.: Bildung in Zeiten des Internet. Über aktuelle Mythen, Hoffnungen und Perspektiven, Münster 2000; Petra und Friedrich Schönweiss: Handbuch zur Rechtschreibförderung. Grundlagen und Förderpraxis, Donauwörth 2007

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Klausur (zweistündig) (3 LPP), Schriftliche Präsentation (3 LPP), Schriftliche Hausarbeit (4 LPP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LPP), Felderhebung (6 LPP)

061394 **Intervention und Prävention  
von Gewalt bei Kindern und Jugendlichen**

Schröer, S.

Module: DSP4.2 (G2; G3)  
Beginn: 16.04.07, Mo 18-20, C 313

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Kinder und Jugendliche stehen sowohl als Täter wie auch als Opfer von Gewalt im Blickpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. Oftmals wird die Diskussion sehr emotional und schlagwortartig geführt, der Ruf nach drastischen Maßnahmen wird laut, ohne dass die vielfältigen Ursachen von Aggression und Gewalt differenziert benannt werden. In diesem Seminar soll eine Übersicht über Erklärungsmodelle für Aggression und Gewalt gegeben werden, um diese auf ausgewählte Ansätze der Gewaltprävention und Intervention in verschiedenen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe zu beziehen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

061409 **Handlungsfelder der Beratung  
in der Sozialen Arbeit**

Schröer, S.

Module: DSP4.2 (G)  
Beginn: 11.04.07, Mi 16-18, C 307

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Beratung als eine Form der helfenden Interaktion gehört sowohl als Querschnittsmethode wie auch als eigenständige Arbeitsform zu den grundlegenden professionellen Handlungsansätzen in der Sozialen Arbeit.

Vor dem Hintergrund des breit gefächerten Zuständigkeitsbereiches mit jeweils unterschiedlichen Konzepten, Theorien und Methoden kann vom Professionsfeld „Beratung“ kaum im Singular gesprochen werden.

In diesem Seminar soll nach einem Einblick in ausgewählte Grundlagendiskurse eine Fokussierung der Betrachtung auf einzelne Handlungsfelder der Beratung in der Sozialen Arbeit erfolgen, um arbeitsfeldspezifische Fragestellungen erörtern zu können.

*Literatur:*

Nestmann, Frank/Engel, Frank/Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. 2 Bände. Tübingen

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060440 **Schulentwicklung –  
Ein quantitativer Blick auf aktuelle Entwicklungen  
(Examenskolloquium)**

*Schwippert, K.*

Module: KiJu.2; L2 (D4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 05.04.07, Do 08-10, B 207

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Schulen entwickeln sich – ob sie wollen oder nicht (zit. nach H. G. Rolff). Die Frage ist nur, ob sie dies gezielt selber beeinflussen, oder ob sie sich von den Umständen treiben lassen. Für Entscheidungsträger können quantitative Untersuchungen eine gute Entscheidungsgrundlage bieten. In dem Seminar sollen verschiedene Untersuchungen näher betrachtet und kritisch hinterfragt werden, die von den Studierenden für die eigenen Examensarbeit herangezogen werden sollen. Voraussetzung um an dem Seminar teil zu nehmen ist ein vertieftes Interesse sich mit quantitativen Studien im Rahmen der eigenen Examensarbeit auseinander zu setzen. Kenntnisse in Statistik I und II werden vorausgesetzt; am ersten Seminartermin ist ein ein- bis zweiseitiges Exposé vorzulegen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060460 **Strukturen und Probleme  
des deutschen Bildungswesens**

*Schwippert, K.*

Module: B3; KiJu.2; UP4 (D2); L2 (D2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 05.04.07, Do 12-14, B 210

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Untersuchungen wie PISA und IGLU haben die deutsche Schulstrukturdebatte wiederbelebt und um die Perspektive des internationalen Vergleiches erweitert.

Unter anderem sollen Fragen ob in Deutschland die Gesamtschule oder die Ganztagschule zukunftssträchtige Modell sind erörtert werden. Die im Seminar geführten Diskussionen werden nicht auf einzelnen qualitativen Erfahrungsberichten sondern auf Grundlage repräsentativ angelegter Untersuchungen basieren. Hierzu werden durch die Studierenden deutsch- wie auch englischsprachige Quellen bearbeitet und so auch ein Blick "von außen" auf das deutsche Bildungssystem geworfen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061629 **Benachteiligte Jugendhilfe  
im Übergang Schule – Beruf**  
Module: DSP1 (G)  
Beginn: 10.04.07, Di 08-10, B 209

Stuckstätte, E.  
Böllert, K.

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

2005 mündeten erstmals mehr Schulabsolventen in das Übergangssystem ein, als in eine duale Berufsausbildung. Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote der Agenturen für Arbeit, örtlichen Arbeitsgemeinschaften und der Jugendsozialarbeit sind als alternative Qualifizierungswege für junge Erwachsene nicht mehr wegzudenken. Durch Hartz IV haben sich die Förderbedingungen für junge Menschen deutlich verändert, so dass die Jugendsozialarbeit mehr denn je gefordert ist, ihr Aufgabenprofil zu schärfen und sich als lokaler Akteur zu positionieren.

Das Seminar gibt einen Einblick in das Arbeitsfeld der Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe, das gerade für Berufseinsteiger des Studiengangs Diplom-Pädagogik vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bietet. Neben der Vermittlung von Basiswissen zu den Aufgaben, Zielen und Rahmenbedingungen der Jugendberufshilfe steht die Auseinandersetzung mit der Frage im Mittelpunkt, wie sozialpädagogische Konzepte im Übergang gestaltet sein müssen, um auch benachteiligten Jugendlichen berufliche Perspektiven zu eröffnen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060546 **Menschenrechtserziehung – ein Schlüssel  
zu einer besseren Welt? Zur Theorie und Praxis  
einer Didaktik der Menschenrechte.**  
Module: B4/B8; KiJu.4; DSE4.1 (C); UP1 (C); L3 (C);  
Mag. (C)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 04.04.07, Mi 16-18, C 313

Sturm, C.

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom geöffnet.

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im C-Gebäude, Georgscommende 33.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP, Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060110 **Das Gymnasium:** Terhart, E.  
**Geschichte - Situation – Perspektiven**  
Module: B3; DSE1 (D3); UP4 (D4); L2 (D3); Mag. (D3)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 03.04.07, Do 14-16, C 313

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die Veranstaltung zielt darauf ab, die gegenwärtige Situation des Gymnasiums innerhalb des deutschen Schul- und Bildungssystems unter verschiedenen Aspekten zu analysieren. Dabei werden sowohl allgemeine bildungshistorische Hintergründe im 19. Jahrhundert sowie der Wandel dieser Schulform im 20. Jahrhundert aufgearbeitet. Die Expansion des Gymnasiums wird unter bildungssoziologischen, schulorganisatorischen und unterrichtlich-didaktischen Gesichtspunkten analysiert. Im Zuge dieser Expansion hat das Gymnasium einen Großteil seiner Exklusivität verloren. Das Wahlverhalten der Familien geht weiterhin sehr stark in Richtung Gymnasium; insofern könnte man in der Tat sagen, dass das Gymnasium an seinem Erfolg zu ersticken droht (K. Hurrelmann). Parallel zur Analyse der realen Entwicklung des Gymnasiums als Schulform werden verschiedene bildungsphilosophische und –politische Positionen zum Konzept gymnasialer Bildung vergleichend erörtert. Zusätzlich zu diesen Grundlagen werden weitere spezielle Aspekte behandelt: Gymnasium und Hochschulzugang, Konkurrenz durch Berufskollegs und deren zum Abitur führenden Bildungsgang, Situation der Gymnasiallehrer, Entwicklungen in der Gymnasialen Oberstufe, Berufsorientierung im Gymnasium. Schließlich sollen verschiedene Zukunftsszenarien für die Weiterentwicklung des Gymnasiums bzw. des deutschen Schulsystems insgesamt erörtert werden.

*Einführende Literatur:*

Liebau, E. u. a.: Das Gymnasium. Alltag, Reform, Geschichte, Theorie. Weinheim: Juventa 1997. Gass-Bolm, T.: Das Gymnasium 1945 – 1980. Bildungsreform und gesellschaftlicher Wandel in Westdeutschland. Göttingen: Wallstein 2005.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060895 **Schul- und Unterrichtsentwicklung** Uerdingen, M.  
**in der Schuleingangsphase**  
**(Didaktik des Anfangsunterrichts)**  
Module: KiJu.1; L1 (E1-3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P  
Beginn: 10.04.07, Di 14-16, C 313

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

„Alle Schulen stehen vor der Aufgabe, durch eine systematische Schulentwicklung die Qualität ihrer Arbeit und dabei insbesondere die Qualität des Unterrichts zu entwickeln und zu sichern“ (Richtlinien für die Grundschule in NRW 2003, S. 23).

Im Seminar sollen Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse im Rahmen der neugestalteten Schuleingangsphase in NRW näher analysiert und diskutiert werden. Empirische Befunde aus bundesweiten Modellprojekten, „neue“ Konzepte für das Lehren und Lernen im 1. und 2. Schulbesuchsjahr, Diagnostizieren und Fördern als zentrale Entwicklungsaufgaben im Elementar- und Primarbereich sowie die Auseinandersetzung mit Qualitätskriterien von Unterricht in der Schuleingangsphase stellen zentrale Seminaraspekte dar.

*Literatur:*

Burk, K. u.a. (1998): Die neue Schuleingangsstufe. Lernen und Lehren in entwicklungs-heterogenen Gruppen. Weinheim und Basel. Carle, U./Berthold, B. (2004): Schuleingangsphase entwickeln. Leistung fördern. Hohengehren. Christiani, R. (Hrsg.) (2004): Schuleingangsphase: neu gestalten. Berlin. Hanke, P. (2006): Anfangsunterricht – Grundschule. Weinheim und Basel

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweist.) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062190 **Erweiterung der Rechtschreibkompetenzen von Schülern „Fördern vor Ort“ mit dem Lernserver der WWU (auch für das Kernpraktikum geeignet)**

Walke, J.

Module: UP5 (E2); L1 (E1); Mag. (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.07, Mo 10-12 (14-tägl.), C 307 und Block (n. V.)

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Seminar findet alle 14 Tage montags von 10-12 Uhr statt; zusätzlich gibt es Blocktermine nach Vereinbarung. Beginn der Veranstaltung: 16. 4. Um vorherige Anmeldung wird gebeten!

Hinweis: Zentrale Info-Veranstaltung der Abteilung „Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienpädagogik: Do, 5.4.2007, 14-16 Uhr.

Spätestens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle Förderung ihrer Schüler für alle Schulen verpflichtend. Wie sich auf dem Gebiet der Rechtschreibförderung dieser Anspruch konkret einlösen lässt und auf welche Weise sich Studierende sich bei dieser Aufgabe selbst engagieren können, ist Gegenstand der Veranstaltung.

Mit dem von Prof. Schönweiss und Team entwickelten Lernserver der Uni Münster (lernserver.de) steht für den Bereich der Rechtschreibung ein computergestütztes Angebot zur Diagnose und Förderung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Damit ist es möglich, ab Mitte der ersten Klasse bis hin zur Sekundarstufe Schüler gezielt individuell, in Gruppen oder im Klassenverband zu fördern.

Anliegen des Seminars ist es, angehende Lehrer wie interessierte Pädagogikstudierende dazu in die Lage zu versetzen, in Kooperation mit den zuständigen Lehrkräften eigenständig den Förderbedarf ermitteln und Teile des Förderunterrichts selbst durchzuführen zu können. Auch sollen Schulen beim Aufbau von Förderkonzepten unterstützt und über einen längeren Zeitraum (mindestens ein Schulhalbjahr, vorzugsweise ein ganzes Schuljahr – im Rahmen des Kernpraktikums) begleitet werden.

Die Schulen für das Praktikum bzw. für das „Fördern vor Ort“ werden in Abstimmung mit dem Lernserver-Team festgelegt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch, aber auch an solche Studierende anderer Fächer, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Förderdiagnostik erwerben und praktische Erfahrungen sammeln möchten.

Neben den üblichen Inhalten für das Kernpraktikum (Didaktik und Methodik) werden die Studierenden mit den wichtigsten Fragen von computergestützter Diagnose und Förderung vertraut gemacht (Einführung und Anwendung).

*Literatur:*

Petra und Friedrich Schönweiss: Handbuch zur Rechtschreibförderung. Grundlagen und Förderpraxis, Donauwörth 2007

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme, Protokoll etc. (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP)

062147 **Sozialwissenschaftler**

*Wolf, P.*

**in der Entwicklungszusammenarbeit**

Module: B4; KiJu.4; DSP 5.4 (C4); DSE5.1 (C4);  
L3 (C4); Mag. (C4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 17.04.07, Di, 20-22 sowie Block (s. A.)

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Waren in den Anfangsjahren der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) in erster Linie technische Kompetenzen gefragt, ist sozialwissenschaftliches Fachwissen in den letzten Jahren u. a. in den Bereichen der Bildungszusammenarbeit, der sozialpädagogischen Arbeit und der Humanitären Hilfe immer wichtiger geworden. EZ findet im Rahmen von Institutionen statt, orientiert sich an wissenschaftlichen Konzepten und Methoden und erfordert von den Mitarbeiter/innen hohe soziale und methodische Kompetenzen, die sie in Bereichen der Konzeptentwicklung, Projektplanung und -management, Evaluierung, Beratung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit etc. einsetzen müssen. Hier soll das Seminar anhand jüngster Veröffentlichungen z. B. der UNESCO, des UNDP, etc. und einer aktuellen Studie über informelle soziale Netzwerke in Dakar/Senegal einen Einblick in aktuelle Tendenzen geben.

Mögliche Themen für Referate sind:

- formale und informelle berufliche Bildung, - Sozialarbeit mit jugendlichen Migrant/innen, - Alphabetisierung und Grundbildung, - Organisationen der EZ, z. B. DED, ENDA u. a.

Die Termine für die Blockveranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Ausgang.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061284 **Lebensführungsprobleme und Soziale Arbeit**

Ziegler, H.

Module: DSP3 (G1)

Beginn: 12.04.07, Do 12-14, B 207

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Soziale Arbeit bearbeitet Krisen, Konflikte und Mängellagen in individuellen und kollektiven (Familien, soziale Gruppen) Lebenszusammenhängen. Diese werden allerdings nicht als bloße gesellschaftliche Strukturprobleme zu einem Gegenstand der sozialen Arbeit, sondern erst dann wenn sie sich als lebenspraktische Probleme von individuellen AkteurInnen, d. h. als soziale Lebensführungsprobleme niederschlagen. Die Frage ihrer alltäglichen Lebensführung stellt somit den zentralen Gegenstand der AdressatInnenforschung in der Sozialen Arbeit dar. Welche Lebensführungsprobleme Gegenstand Sozialer Arbeit sind, welche Formen von Lebensführung zu einem Problem Sozialer Arbeit erhoben werden, wie Soziale Arbeit die Lebensführung der AdressatInnen bearbeitet und ob und in welcher Weise sie Lebensführungsprobleme ihrer AdressatInnen ‚normalisiert‘ ist der Gegenstand des Forschungsseminars. Von den TeilnehmerInnen des Seminars wird eine empirische Felderhebung zu diesem Gegenstand erwartet.

*Literatur:*

Grundmann, M./Dravenau, D./Bittlingmayer, U./Edelstein, W. 2006: Handlungsbefähigung und Milieu. Zur Analyse milieuspezifischer Alltagspraktiken und ihrer Ungleichheitsrelevanz. Münster/New York (insbesondere Kapitel 1 und 2). Kudara, W./Voß, G. (Hg.) (2000): Lebensführung und Gesellschaft. Beiträge zu Konzept und Empirie alltäglicher Lebensführung. Opladen. Ruonavaara, H. 1997: Moral Regulation: A Reformulation. In: Sociological Theory 15, 3, 277-293. Scherr, A. 2002: Soziale Probleme, Soziale Arbeit und menschliche Würde. In: Sozialextra. Zeitschrift für Soziale Arbeit und Sozialpolitik. 6, S.3-7

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Felderhebung (5 LPP bzw. 6 LPP)

061303 **Evidenzbasierung sozialpädagogischer Praxis**

Ziegler, H.

Module: DSP3 (G1)

Beginn: 11.04.07, Mi 18-20, B 214

Im Kontext des gegenwärtigen Management- und Qualitätsdiskurses sowie der Bemühungen eine ‚wirkungsorientierte Steuerung‘ im Bereich sozialer Dienste zu entwickeln gewinnt auch in Deutschland eine vor allem im englischsprachigen Raum und dort zunächst primär im Feld der Medizin und der Kriminalitätskontrolle entwickelte und erprobte Form der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen an Bedeutung: Die evidenz-basierte Praxis.

Neben einer theoretischen, politischen und sozial-ethischen Auseinandersetzung mit den Prämissen dieses Ansatzes (‚What counts is what works‘) werden vor allem forschungspraktische, methodische und methodologische Fragen der Möglichkeit einer Evidenzbasierung Sozialer Arbeit erörtert.

Die Literatur zu diesem Thema ist bis auf wenige Ausnahmen in englischer Sprache verfasst. Von den TeilnehmerInnen des Seminars wird daher die Bereitschaft zur Lektüre und Bearbeitung englischer Texte erwartet.

*Literatur:*

Hüttemann, M. 2006: Evidence-based Practice - ein Beitrag zur Professionalisierung Sozialer Arbeit? In: neue praxis, 2, S. 156-166. McNeece, C./Thyer, B. 2004: Evidence-Based Practice and Social Work. In: Journal of Evidence Based Social Work, 1, pp. 7-25. Webb, S. 2001: Some considerations on the validity of evidence-based practice in social work. In: British Journal of Social Work, 31, pp. 57-79.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

061891 **Das dreigliedrige Schulsystem:** *Zymek, B.*  
**Entstehung, Strukturprobleme, Auflösung**  
Module: B3; KiJu.2; DSE1 (D2); UP4 (D1); L2 (D2);  
Mag. (D2); BP  
Schulform/Schulstufe: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 05.04.07, Do 16.15-17.45, B 302

Die Dreigliedrigkeit des Schulsystems gilt landläufig als eine lange historische Tradition in Deutschland. Tatsächlich entsprach das Spektrum der Schulen in den deutschen Ländern lange überhaupt nicht dieser Struktur. Aber die Schulpolitiker, die zuständige Ministerien und ein Teil ihrer akademischen Berater verfolgte seit dem Ende des 19. Jahrhunderts die Dreigliedrigkeit als langfristige Schulentwicklungsstrategie. Zwar gab es das dreigliedrige Schulsystem schon eher in amtlichen Statistiken und Erlassen, aber erst in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts war es als flächendeckendes System in den (west-)deutschen Ländern durchgesetzt.

Parallel zu dieser dominanten schulpolitischen Perspektivplanung und entsprechenden schultheoretischen Begründungsversuchen, gab es immer eine kritische Diskussion der Strukturprobleme dieses Konzepts der Schulgliederung und das Plädoyer für integrierte und differenzierte Schulmodelle (gemeinsamer Unterbau, Einheitsschule, Gesamtschule). In jüngster Zeit haben die Ergebnisse der PISA-Studien die Debatte über die Vor- und Nachteile von gegliederten und integrierten Schulsystemen in Deutschland neu angefacht.

Die aktuelle Situation ist widersprüchlich: Zwar wurde in den letzten Jahren von der amtlichen Schulpolitik (so auch in dem neuen Schulgesetz im Bundesland Nordrhein-Westfalen) die in Schulformen gegliederte Sekundarstufe als Strukturprinzip bekräftigt, aber der demographische Wandel hat eine Reihe von Bundesländern dazu gezwungen, die Dreigliedrigkeit der Schulgliederung aufzugeben, zu einem zweigliedrigen System überzugehen oder zumindest Verbundsysteme von Schulformen zuzulassen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teiln. (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

### 3. Kolloquien in postgraduierten Studiengängen

- 061231 **Promotionsvorhaben im Bereich der Sozialpädagogik** *Böllert, K.  
Mair, H.*  
Module: DSP3 (G)  
Beginn: Blockveranstaltung (s. Aushang)

Dieses Forschungskolloquium wird von der Abteilung Sozialpädagogik kontinuierlich durchgeführt. Es werden zum einen geplante und laufende Forschungsprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert, zum anderen werden von den Hochschullehrern der Abteilung betreute Dissertationsprojekte dargestellt und erörtert. Dementsprechend ist der Kreis der Teilnehmer beschränkt auf (künftig) wissenschaftliche Mitarbeiter der Forschungsprojekte und auf Studierende im Promotionsstudiengang.

- 061451 **Aktuelle Beiträge zur Evaluationsforschung** *Böttcher, W.*  
Module: DSP4.1 (D4); DSP5.1 (D4); DEB4.1 (D4);  
DEB5.1 (D4); DSE3 (D4); L3 (D4); Mag. (D4)  
Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, BK  
Schulstufe: Sek II  
Beginn: 16.04.07, Mo 16-20 (14täglich), B 207

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

In diesem Forschungsseminar werden aktuelle Projekte zur Evaluation pädagogischer und sozialer Programme diskutiert. Das Seminar ist nur geeignet für Studierende, die sich bereits mit den Themenfeldern Qualitätsmanagement und Evaluation befasst haben und sich hier qualifizieren wollen.

Im Zentrum stehen die aktuellen (und in Vorbereitung befindlichen) Projekte der Abteilung „Qualitätsentwicklung und Evaluation“. Sie werden ausführlich dargestellt und diskutiert. Studierende haben die Möglichkeit, sich in ein ausgewähltes Projekt forschungsbegleitend einzubringen. Zudem sollen Studierende, die im Themenfeld eine Qualifikationsarbeit anfertigen, im Rahmen des Seminars ihre Thesen zur Diskussion stellen. Auch wird die Bereitschaft erwartet, einschlägige erziehungswissenschaftliche (auch internationale) Zeitschriften- und Buchbeiträge sowie Internet-Publikationen zu lesen und vorzustellen. Leistungspunkte werden nach individueller Absprache vergeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

- 060675 **Erwachsenenpädagogisches Forschungskolloquium für Diplomanden und Doktoranden** *Brödel, R.*  
Module: DEB3 (I), Mag.  
Beginn: 04.04.07, Mi 18-20, C 110

Aufgezeigt und gemeinsam geklärt wird, auf welche Weise Diplomarbeiten im thematischen Gesamtbereich der Erwachsenenpädagogik einschließlich der Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung entstehen und bearbeitet werden können. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre eigene Situation darzulegen, gemeinsam abzugleichen und Themeninteressen vorzuschlagen.

Gewählt werden kann grundsätzlich zwischen Literaturarbeiten und solchen mit einer Schwerpunktsetzung in der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung. Bei letzteren haben Sie die Chance, Erfahrungen aus dem Praktikum aufzugreifen und mit einem eigenem empirischen Arbeitsinteresse zu verbinden. Naheliegend ist die Erarbeitung von Fallstudien, empirischer Kleinforschung oder von Institutionenanalysen.

Meine bisherigen Erfahrungen zeigen, dass in Diplomarbeitvorhaben gern qualitative Interviews oder standardisierte Erhebungen durchgeführt werden. Was dabei im erwachsenenpädagogischen Feld zu beachten ist, kann zum Thema erhoben werden. Bei bereits begonnenen Diplomarbeiten entspricht die Veranstaltung einem spezifischen Unterstützungs- und Beratungsbedarf, der dadurch entsteht, dass in der erwachsenenpädagogischen Forschung empirische und inhaltliche Problemstellungen miteinander verkoppelt sind.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

**061576 Geschichte und System**

*Helmchen, J.*

Module: DSP5.4 (A2); DSE5.2 (A2); UP2 (A2);  
L3 (A2); Mag. (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: n. V., C 202

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Behandlung sozial- und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen anhand ausgewählter Texte (Beginn der Veranstaltung nach Vereinbarung). Persönliche Anmeldung VOR der Eintragung ins elektronische Anmeldesystem erforderlich.

**061174 Lehr-Forschungskolloquium**

*Helmchen, J.*

Module: DSP 5.4 (C); DSE5.1 (C); UP2 (C); L3 (C);  
Mag. (C); Prom.  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 10.04.07, Di 18-20 (14täglich), C 202

*Krüger-Potratz, M.*

*Lutz, H.*

*Gomolla, M.*

*Auf 15 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Das Kolloquium findet durchgängig, auch in der Semesterpause, statt. Voranmeldung bei den Lehrenden erforderlich! Neue Teilnehmer müssen sich bis zum 30.03.07 bei einem/r der Lehrenden per eMail anmelden!

Das 14tgl. stattfindende interdisziplinäre Lehrforschungskolloquium richtet sich an Studierende, deren Qualifikationsarbeiten im Themenspektrum Ungleichheit aufgrund von Sozialstatus, Geschlecht, Herkunft, Sprache usw. und/oder zu Themen der Internationalisierung von Bildung und Erziehung angesiedelt sind.

062018 **European Art and Art Therapy for Postgraduates**

*Kossolapow, L.*

Beginn: Blockveranstaltung s. A.

Im Kontext einer Europäischen Kunsttherapie soll akademischen Nachwuchskräften Gelegenheit geboten werden, ihre Professionalität weiter zu entwickeln. Die Veranstaltung vermittelt theoretisches und praktisches Wissen vor dem Hintergrund länderspezifischer Voraussetzungen.

061523 **Geschlecht, Migration und Ethnizität –  
DoktoranInnenkolloquium**

*Lutz, H.*

Beginn: Block (13.-14.04.07)

*Keine Seminarplatzvergabe über das elektronische HISLSF-Verfahren möglich! Eine Aufnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Rücksprache!*

Diese Veranstaltung ist auch für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Dieses Forschungs- und Examenskolloquium für Studierende, deren Examensarbeiten thematisch im Bereich Interkulturelle Pädagogik, Ethnizitäts-, Migrations- und Geschlechterforschung angesiedelt sind, findet auch in den Semesterferien statt und nimmt zu Beginn jedes Semesters neue Mitglieder auf. Inhaltlich beschäftigt sich das Seminar mit Texterörterungen, Textanalyse, Forschungsworkshops und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich durch:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062003 **Doktorandenkolloquium**

*Naumann, J.*

Module: DH1

*Zymek, B.*

Beginn: 12.04.07, Do 18-20, C 202

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

060747 **Forschungskolloquium:  
Erwachsenenbildung und Beratung**

*Sauer-Schiffer, U.*

Module: DEB3 (I); Mag.

Beginn: 12.04.07, Do 16-18, B 210

Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, Diplomanden und Doktoranden, die sich in ihren Arbeitsschwerpunkten mit Fragen und Themen der Beratung in der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung befassen. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsprojekte des Arbeitsbereichs zur Diskussion gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

061781 **Examenskolloquium**

*Scheerer, H.*

Module: UP2 (B3); L1 (B3)

Schulformen/Schwerpunkte: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I; Sek II

Beginn: 05.04.07, Do 18-20, C 110

Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

062276 **Kolloquium für Examenskandidaten,  
Diplomanden und Promovenden** *Schönweiss, F.*  
Module: DSE4 (E4); DEB5 (I); DEB5 (I); UP4 (E);  
L1 (E4); Mag. (E4)  
Beginn: 11.04.07, Mi 10-12, Georgskommende 14

Die Veranstaltung wird Mi 10-12 in der Georgskommende 14, Raum 202, stattfinden!

Das Kolloquium versteht sich als Angebot an alle Studierenden (unterschiedlichster Richtungen), die ihre Abschlussarbeit im Kontext der "Open End"-Aktivitäten der Abteilung "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienpädagogik" bereits erstellen oder dies in naher Zukunft möchten. Möglich ist u.a. die Begleitung und Dokumentation einzelner Projektabschnitte; das Gewinnen und Auswerten einer Fülle an aktuellem empirischen Material; das mediale Aufbereiten neuer Fächer und weiterer sinnvoller Bausteine; das Erforschen theoretischer Fragestellungen, die für die Mitgestaltung der Zukunft von Bildung, Freizeit und Beruf von Bedeutung sind. Ziel ist es, Arbeiten zu erstellen, die (u. a. über [www.foerdersnetz.de](http://www.foerdersnetz.de)) einem größeren Publikum vorgestellt werden können und die letztlich ein Stück weit dazu beitragen helfen, unser Bildungs- und Sozialwesen mit etwas frischem Wind zu versorgen. Daneben bietet das Kolloquium auch die Möglichkeit, sich im Vorfeld von Klausuren und mündlichen Prüfungen wissenschaftlich mit evtl. prüfungsrelevanten Fragestellungen und den Problemen eines geltenden Prüfungsmodus zu befassen.

Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 5.4.2007. 14-16 Uhr

060125 **Kolloquium für Studierende der Studienrichtung  
Schulforschung/Schulentwicklung** *Terhart, E.*  
Module: DSE1 – DSE4.1 (G)  
Beginn: 16.04.07, Mo 16-18, B 301

Dieses Kolloquium zielt darauf ab, allen Studierenden innerhalb der Studienrichtung „Schulforschung/Schulentwicklung“ eine gemeinsame Anlaufstelle zu bieten. Die Studierenden dieser Studienrichtung bilden innerhalb des Hauptstudiums des Diplomstudiengangs – verglichen mit den Studierenden der Sozialpädagogik und der Erwachsenenbildung - nur eine kleine Gruppe. Innerhalb der für die Lehrerbildung angebotenen Veranstaltungen finden sie ihre Studieninteressen auch nicht wieder, denn ihr Berufsziel ist gerade nicht der Lehrerberuf.

Das Kolloquium soll dazu dienen, die Studiensituation zu erörtern, mögliche Berufsfelder zu erkunden, die forschungsmethodische Qualifizierung zu organisieren, Fragen der Prüfungsvorbereitung zu klären, aktuelle Theorie- und Forschungsprobleme der Schulforschung anhand von Neuerscheinungen zu erörtern etc.

Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist erforderlich.

#### 4. Kernpraktika (für Lehramtsstudiengänge)

- 060197 **Begleitung des Kernpraktikums** *Bennewitz, H.*  
Module: L1 (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 12.04.07, Do (14-tägl.) 08-12, B 210

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Die Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des Kern- bzw. Blockpraktikums. Die Arbeitsweise ist fallorientiert. Die Anfertigung von detaillierten Beobachtungsprotokollen ist obligatorisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP)

- 062219 **Begleitveranstaltung für außerschulische Praktika und Auslandspraktika** *Berntzen, D.  
Gehl, M.*  
Module: L1 (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 04.04.07, Mi 12 – 14, R-053 s. Kommentar

Die Veranstaltung findet statt: Geografie, Robert-Koch-Straße 28, Raum R-053.

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im Zentrum für Lehrerbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061815 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum: Schülerorientierte Unterrichtskonzepte für die Fächer der Gesellschaftslehre** *Bonnmann, J.*  
Module: L1 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II  
Beginn: 02.04.07, Mo 10-12, B 208

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und -durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden. Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen, eine Erprobung und Reflexion der Vorhaben findet im Kernpraktikum statt.

*Literatur:*

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – (alte Studienordnung) LN, QLN

060933 **Block-/Kernpraktikum:** *Fischer, C.*  
**„Forschungspraktikum: Förder-Förder-Projekt“**  
Module: B2; KiJu.1; DSE 6 (E); UP2 (E); L1 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Beginn: 14-tägig, 05.04.07, Do 18-20, B 203

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem Wintersemester 2006/07.

Angesichts der Diskussion um Hochbegabung und Lernschwierigkeiten gewinnen selbst gesteuerte Lernformen in der Schule verstärkt an Bedeutung. Diese erfordern eine veränderte Lehrerrolle mit entsprechenden diagnostischen und didaktischen Kompetenzen, um den Stärken und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden. Im "Förder-Förder-Projekt" werden Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und zugleich in ihren Begabungen herausgefordert. Die Projektbegleitung erfolgt in Form eines "Forschungspraktikums", zu dem eine gesonderte Anmeldung beim Veranstalter erforderlich ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP)

060159 **Betreuung im Block-/Kernpraktikum** *Fischer, R.*  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P  
Module: L1 (E)  
Beginn: n. V. (s. Kommentar)

Beginn der Veranstaltung: August/September 2007.

*Persönliche Anmeldung erforderlich (Sprechstunde). Die Zuweisung erfolgt **nicht** durch das HIS bzw. das ZfL!*

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP)

060880 **Sprachliches Lernen in fächerübergreifender Sicht** *Hanke, P.*  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG *Uerdingen, M.*  
Schulstufe: P  
Module: KiJu.1; L1 (E1-3)  
Beginn: 12.04.07, Do 18-20, B 301

*Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.*

Das Seminar ist als Begleitveranstaltung für die Studierenden angelegt, die zum Schuljahr 2006/07 ein Jahrespraktikum an der Wartburgschule oder der Pötterhoekschule in Münster begonnen haben. Gemeinsam mit Vertretern der Fachdidaktiken (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht) sowie mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen werden ausgewählte Facetten sprachlichen Lernens in fächerübergreifenden Zusammenhängen thematisiert, diskutiert, konzeptionell herausgearbeitet, erprobt und analysiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

061600 **Begleitseminar zum Blockpraktikum im Ausland**

Module: UP2 (E); L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 26.04.07, Do, 18-20, sowie Block n. V.

*Helmchen, J.  
Krüger-Potratz, M.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Voranmeldung bei den Lehrenden per eMail erforderlich!

Erster Vorbereitungstermin am Donnerstag, dem 26.04.07, 18.00 in Raum C-202.

Neben der Anmeldung zu diesem Praktikum bei den entsprechenden Stellen hinaus werden die Interessierten gebeten, sich persönlich bei den Lehrenden in den Sprechstunden anzumelden, damit der Zeitplan und der Ablauf der Begleitveranstaltung koordiniert werden können. Die Veranstaltung findet in zwei (obligatorischen) Blöcken in der Vorlesungszeit mit zwischenzeitlicher Themenerarbeitung statt. Die Termine werden nach der Anmeldung noch vereinbart.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (2 LP)